

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Clara Bünger, Nicole Gohlke, Anke Domscheit-Berg, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.  
– Drucksache 20/3402 –**

### **Ergänzende Informationen zur Asylstatistik für das erste Halbjahr 2022 – Schwerpunktfragen zu Dublin-Verfahren**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Der Anteil von Verfahren zur Klärung der asylrechtlichen Zuständigkeit nach der Dublin-Verordnung (Dublin-VO) der Europäischen Union (EU) an allen Asylverfahren des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) lag im Jahr 2021 bei 28,5 Prozent (vgl. hierzu und soweit nicht anders angegeben auch im Folgenden: Bundestagsdrucksache 20/861). Übernahmeersuchen wurden im Jahr 2021 vor allem an Griechenland und Italien gerichtet (24,7 bzw. 15,7 Prozent aller Ersuchen), die meisten Überstellungen gingen nach Frankreich, Österreich, Schweden, die Niederlande und Italien. Nach Ungarn wurde im Jahr 2021 das erste Mal seit Mai 2017 wieder eine Überstellung vollzogen, obwohl die EU-Kommission mehrere Vertragsverletzungsverfahren wegen Verstößen gegen EU-Asylrecht eingeleitet hatte und entsprechende Verurteilungen Ungarns durch den Europäischen Gerichtshof ergangen sind – über das weitere Asylverfahren der nach Ungarn überstellten Person hat die Bundesregierung „keine Erkenntnisse“ (ebd., Antwort zu Frage 22).

Aus den 42 284 Dublin-Ersuchen Deutschlands im Jahr 2021 resultierten 2 656 Überstellungen in andere Mitgliedstaaten. Gemessen an den Zustimmung der anderen Staaten zur Rückübernahme (18 429) lag die sogenannte Überstellungsquote bei 14,4 Prozent (vor der Corona-Pandemie, im Jahr 2019, lag die Quote bei 28,3 Prozent). Dabei basierten 78,5 Prozent aller (insgesamt nur 42) Zustimmungen Griechenlands und 71,7 Prozent der Zustimmungen Italiens auf nicht fristgerecht beantworteten Ersuchen Deutschlands. Vielfach verhindern Gerichte geplante Überstellungen wegen erheblicher Mängel in den Asyl- oder Aufnahmesystemen anderer Mitgliedstaaten oder aufgrund individueller Umstände. So waren 2021 in Bezug auf Griechenland 80 Prozent aller einstweiligen Rechtsschutzanträge gegen Dublin-Bescheide erfolgreich, in Bezug auf Italien lag die Quote bei 45,8 Prozent. Bei realistischer Betrachtung sind diese Werte nach Auffassung der Fragestellerinnen und Fragesteller noch höher, denn ein Eilantrag gilt nach dieser Statistik auch dann als „abgelehnt“, wenn das BAMF den angefochtenen Bescheid vor einer gerichtlichen Entscheidung abändert, etwa nach einem richterlichen Hinweis, oder sich durch Selbsteintritt für zuständig erklärt (vgl. Antwort zu Frage 17 auf Bundestagsdrucksache 19/22405).

367 Beschäftigte des BAMF arbeiteten im Januar 2022 im Dublin-Bereich. Während immer komplexere Dublin-Verfahren das BAMF und die Gerichte zunehmend beschäftigen und betroffene Schutzsuchende stark belasten, bleibt die Zahl der Asylsuchenden in Deutschland infolge des Dublin-Systems in etwa gleich: 2 656 Überstellungen aus Deutschland standen im Jahr 2021 4 274 Überstellungen nach Deutschland gegenüber. Das ist im Ergebnis eine reale Umverteilung von 1 618 Personen nach über 58 000 zum Teil sehr aufwändigen Verfahren zur Klärung der Zuständigkeit (wenn Ersuchen von und an Deutschland zusammengerechnet werden). Dublin-Verfahren dauerten im Jahr 2021 durchschnittlich 1,9 Monate. Kommt es aber nach der Feststellung der Zuständigkeit eines anderen EU-Mitgliedstaats doch noch zu einer Asylprüfung in Deutschland (etwa infolge einer Gerichtsentscheidung oder weil eine Überstellung nicht durchsetzbar war), dauern diese Verfahren mit insgesamt 22,6 Monaten überdurchschnittlich lange – das betraf im Jahr 2021 10 896 Asylsuchende.

In Griechenland als Flüchtlinge Anerkannte dürfen nach überwiegender Rechtsprechung in Deutschland nicht nach Griechenland zurückgeschickt werden, weil ihnen dort aufgrund fehlender Unterbringungs- und Überlebensmöglichkeiten eine menschenrechtswidrige Behandlung und existenzbedrohliche Notlage droht (<https://www.asyl.net/view/rechtsprechung/suebersicht-zu-in-griechenland-als-schutzberechtigt-anerkannten-personen>). Im Jahr 2021 stellten 29 508 Personen in Deutschland einen Asylantrag, nachdem sie zuvor bereits in Griechenland einen Schutzstatus erhalten hatten, die meisten von ihnen kamen aus Syrien, Afghanistan und dem Irak. Ende Januar 2022 lebten knapp 41 000 Personen, bei denen Hinweise vorliegen, dass sie bereits in Griechenland als schutzberechtigt anerkannt wurden, als Asylsuchende in Deutschland (<https://www.bamf.de/SharedDocs/Meldungen/DE/2022/220207-asyugeschaeftsstatistik-januar-2022.html>). Ihre Verfahren waren im Oktober 2020 vor dem Hintergrund der benannten Rechtsprechung „rückpriorisiert“ worden, seit April 2022 werden hierzu wieder Entscheidungen getroffen, wobei das BAMF die in Griechenland gewährten Schutzstatus inhaltlich noch einmal überprüft. In aller Regel wird dabei erneut ein Schutzstatus erteilt, allerdings sehr häufig nur ein subsidiärer Schutz statt eines Flüchtlingsschutzes (vgl. Antwort zu Frage 49 auf Bundestagsdrucksache 20/3097 und Nachbeantwortung des Bundesministeriums des Innern und für Heimat hierzu vom 17. August 2022). In etwa 3 Prozent der von April bis Juli 2022 entschiedenen 21 994 Fälle wurden Asylanträge mit Hinweis auf die Schutzgewährung in Griechenland als „unzulässig“ zurückgewiesen, im selben Zeitraum gab es 16 Abschiebungen nach Griechenland (ebd., zu einem Abschiebungs-Charterflug nach Griechenland Ende Juli 2022 vgl. <https://www.proasyl.de/pressemitteilung/pro-asyil-und-bayerischer-fluechtlingsrat-gefaehrlicher-und-schaebiger-testl-auf/>). Bereits im Juli 2021 hatte es eine gemeinsame Absichtserklärung Deutschlands und Griechenlands gegeben zu Gesprächen über ein Projekt des BAMF zur nachhaltigen Verbesserung der Lebensbedingungen für in Griechenland anerkannte Flüchtlinge. Die Bundesrepublik Deutschland soll hierfür 50 Mio. Euro angeboten haben (vgl. Die Welt vom 15. Dezember 2021). Im März 2022 habe es eine Einigung zu wesentlichen Punkten des Vorhabens gegeben, Einzelheiten seien jedoch noch in der Abstimmung (Antwort zu Frage 82 auf Bundestagsdrucksache 20/3097).

Umstritten sind Dublin-Überstellungen auch nach Polen, nachdem Polen Berichten zufolge Schutzsuchende an der polnisch-belarussischen Grenze rechtswidrig zurückgewiesen haben und Geflüchtete, die es ins Land schaffen, regelmäßig unter menschenrechtswidrigen Bedingungen inhaftieren soll (vgl. <https://www.proasyl.de/news/wer-ein-asyilgesuch-stellt-wird-eingesperrt/>; <https://www.proasyl.de/news/dublin-abschiebungen-nach-polen-muessen-gestoppt-werden/>). Polen hat zugleich die meisten Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine in der EU aufgenommen.

Die allermeisten in Deutschland gewährten „Kirchenasyle“ betreffen von Dublin-Überstellungen bedrohte Flüchtlinge: Im Jahr 2021 waren jedoch nur noch 1,7 Prozent der BAMF-Überprüfungen zu Kirchenasylfällen mit Dublin-Bezug erfolgreich (neun von 538 Fällen).

1. Wie viele Verfahren im Rahmen der Dublin-Verordnung wurden im ersten Halbjahr 2022 bzw. im bisherigen Gesamtjahr 2022 eingeleitet (bitte in absoluten Zahlen und in Prozentzahlen die Relation zu allen Asylersanträgen sowie die Quote der auf EURODAC-Treffern – EURODAC: europäische Datenbank zur Speicherung von Fingerabdrücken – basierenden Dublin-Verfahren angeben; bitte auch nach den unterschiedlichen EURODAC-Treffern differenzieren), wie viele EURODAC-Treffer welcher Kategorie gab es in diesen Zeiträumen?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

|                     | Asylerstanträge | Übernahmeersuchen (ÜE) an die Mitgliedstaaten gesamt | Prozentualer Anteil der ÜE zu den Asylerstanträgen | Prozentualer Anteil der ÜE mit EURODAC-Treffern |
|---------------------|-----------------|--|--|---|
| 1. Halbjahr 2022    | 84.583          | 27.672   | 32,7   | 63,7  |
| 01.01. – 31.08.2022 | 115.402         | 37.859   | 32,8   | 65,7  |

| Übernahmeersuchen mit EURODAC-Treffern                  |                  |                     |
|---|------------------|---------------------|
|   | 1. Halbjahr 2022 | 01.01. – 31.08.2022 |
| EURODAC-Treffer gesamt                                  | 17.622           | 24.866              |
| davon EURODAC-Treffer nach Artikel 9 EURODAC-Verordnung | 12.089           | 16.728              |
| nach Artikel 14 EURODAC-Verordnung                      | 3.144            | 4.892               |
| nach Artikel 17 EURODAC-Verordnung                      | 2.389            | 3.246               |

Liegen für eine Person mehrere unterschiedliche EURODAC-Treffer vor, werden vorrangig die gemäß Artikel 9 der EURODAC-Verordnung vorhandenen Treffer ausgewiesen.

| EURODAC-Treffer bei Asylerstanträgen | nach Artikel 9 EURODAC-Verordnung | nach Artikel 14 EURODAC-Verordnung |
|--------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|
| 1. Halbjahr 2022                     | 16.209                            | 2.977                              |
| 01.01. – 31.08.2022                  | 21.644                            | 4.722                              |

2. Welches waren in den benannten Zeiträumen die 15 am stärksten betroffenen Herkunftsländer und welche die 15 am stärksten angefragten Mitgliedstaaten (bitte in absoluten Zahlen und in Prozentzahlen angeben, sowie in jedem Fall die Zahlen zu Polen, Griechenland, Zypern, Malta, Bulgarien und Ungarn nennen)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

| 1. Halbjahr 2022<br>Ersuchen an Mitgliedstaaten<br>gesamt | Übernahmeersuchen |            |
|---|-------------------|------------|
|   | absolut           | in Prozent |
|   | 27.672            |            |
| darunter  |                   |            |
| Griechenland  | 4.678             | 16,9       |
| Italien   | 4.483             | 16,2       |
| Polen   | 3.128             | 11,3       |
| Frankreich  | 2.538             | 9,2        |
| Bulgarien   | 2.073             | 7,5        |
| Spanien   | 2.046             | 7,4        |

| 1. Halbjahr 2022<br>Ersuchen an Mitgliedstaaten | Übernahmeersuchen |            |
|---|-------------------|------------|
|   | absolut           | in Prozent |
| Österreich                                      | 1.744             | 6,3        |
| Kroatien  | 1.257             | 4,5        |
| Rumänien  | 863               | 3,1        |
| Niederlande                                     | 716               | 2,6        |
| Schweden  | 655               | 2,4        |
| Schweiz   | 574               | 2,1        |
| Ungarn  | 561               | 2,0        |
| Slowenien                                       | 504               | 1,8        |
| Belgien   | 382               | 1,4        |
| Malta   | 111               | 0,4        |
| Zypern  | 105               | 0,4        |

| 1. Halbjahr 2022<br>nach Herkunftsland | Übernahmeersuchen |            |
|--|-------------------|------------|
|  | absolut           | in Prozent |
| gesamt                                 | 27.672            |            |
| darunter                               |                   |            |
| Afghanistan                            | 6.562             | 23,7       |
| Syrien, Arabische Republik             | 5.193             | 18,8       |
| Irak                                   | 2.985             | 10,8       |
| Türkei                                 | 1.375             | 5,0        |
| Algerien                               | 950               | 3,4        |
| Iran, Islamische Republik              | 859               | 3,1        |
| Nigeria                                | 650               | 2,3        |
| Moldau, Republik                       | 596               | 2,2        |

| 1. Halbjahr 2022<br>nach Herkunftsland | Übernahmeersuchen |            |
|--|-------------------|------------|
|  | absolut           | in Prozent |
| Ungeklärt                              | 577               | 2,1        |
| Somalia                                | 544               | 2,0        |
| Georgien                               | 528               | 1,9        |
| Russische Föderation                   | 487               | 1,8        |
| Marokko                                | 478               | 1,7        |
| Pakistan                               | 476               | 1,7        |
| Tunesien                               | 422               | 1,5        |

| 01.01. – 31.08.2022<br>Ersuchen an Mitgliedstaaten | Übernahmeersuchen |            |
|--|-------------------|------------|
|  | absolut           | in Prozent |
| gesamt   | 37.859            |            |
| darunter   |                   |            |
| Italien  | 6.832             | 18,0       |
| Griechenland                                       | 6.006             | 15,9       |
| Polen  | 3.615             | 9,5        |
| Frankreich   | 3.431             | 9,1        |
| Bulgarien  | 2.843             | 7,5        |
| Österreich   | 2.797             | 7,4        |
| Spanien  | 2.616             | 6,9        |
| Kroatien   | 1.752             | 4,6        |
| Rumänien   | 1.061             | 2,8        |
| Niederlande  | 943               | 2,5        |
| Litauen  | 918               | 2,4        |
| Schweden   | 878               | 2,3        |
| Schweiz  | 729               | 1,9        |

| 01.01. – 31.08.2022<br>Ersuchen an Mitgliedstaaten | Übernahmeersuchen |            |
|--|-------------------|------------|
|  | absolut           | in Prozent |
| Ungarn   | 684               | 1,8        |
| Slowenien  | 597               | 1,6        |
| Malta  | 160               | 0,4        |
| Zypern   | 133               | 0,4        |

| 01.01. – 31.08.2022<br>nach Herkunftsland | Übernahmeersuchen |            |
|---|-------------------|------------|
|   | absolut           | in Prozent |
| gesamt                                    | 37.859            |            |
| darunter                                  |                   |            |
| Afghanistan                               | 8.882             | 23,5       |
| Syrien, Arabische Republik                | 7.075             | 18,7       |
| Irak                                      | 4.266             | 11,3       |
| Türkei                                    | 2.146             | 5,7        |
| Iran, Islamische Republik                 | 1.274             | 3,4        |
| Algerien                                  | 1.197             | 3,2        |
| Moldau, Republik                          | 828               | 2,2        |
| Nigeria                                   | 788               | 2,1        |
| Ungeklärt                                 | 721               | 1,9        |
| Somalia                                   | 706               | 1,9        |
| Georgien                                  | 702               | 1,9        |
| Russische Föderation                      | 697               | 1,8        |
| Pakistan                                  | 650               | 1,7        |
| Marokko                                   | 630               | 1,7        |
| Tunesien                                  | 582               | 1,5        |

3. Wie viele Dublin-Entscheidungen mit welchem Ergebnis (Zuständigkeit eines anderen Mitgliedstaats bzw. der Bundesrepublik Deutschland, Selbsteintritt, humanitäre Fälle, Familienzusammenführung usw.) gab es in den benannten Zeiträumen (bitte bei der Zahl der Selbsteintritte auch nach Mitgliedstaaten und den jeweils drei wichtigsten Herkunftsländern differenzieren)?

Entscheidungen über Dublin-Verfahren werden im Statistiksystem des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) nach den in den folgenden Tabellen aufgeführten Kategorien erfasst.

|  | 1. Halbjahr<br>2022 | 01.01. – 31.08.<br>2022 |
|--|---------------------|-------------------------|
| Ablehnungen durch den Mitgliedstaat gesamt | 13.579              | 17.543                  |
| Art. 3 II Dublin III                       | 31                  | 47                      |
| Art. 8 I Dublin III                        | 27                  | 32                      |
| Art. 8 II Dublin III                       | 2                   | 4                       |
| Art. 8 III Dublin III                      | 1                   | 2                       |
| Art. 8 IV Dublin III                       | 534                 | 760                     |
| Art. 9 Dublin III                          | 461                 | 528                     |
| Art. 10 Dublin III                         | 19                  | 22                      |
| Art. 11 a) Dublin III                      | 39                  | 43                      |
| Art. 11 b) Dublin III                      | 0                   | 4                       |
| Art. 12 I Dublin III                       | 16                  | 20                      |
| Art. 12 II Dublin III                      | 206                 | 242                     |
| Art. 12 III Dublin III                     | 4                   | 4                       |

|  | 1. Halbjahr<br>2022 | 01.01. – 31.08.<br>2022 |
|--|---------------------|-------------------------|
| Art. 12 IV Dublin III  | 510                 | 651                     |
| Art. 13 I Dublin III   | 2.563               | 2.957                   |
| Art. 13 II Dublin III  | 52                  | 73                      |
| Art. 14 I Dublin III   | 25                  | 28                      |
| Art. 14 II Dublin III  | 94                  | 107                     |
| Art. 16 I Dublin III   | 2                   | 3                       |
| Art. 17 I Dublin III   | 2                   | 5                       |
| Art. 17 II Dublin III  | 25                  | 29                      |
| Art. 18 I a Dublin III   | 4                   | 5                       |
| Art. 18 I b Dublin III   | 1.741               | 2.368                   |
| Art. 18 I c Dublin III   | 7                   | 7                       |
| Art. 18 I d Dublin III   | 57                  | 65                      |
| Art. 18 II Dublin III  | 0                   | 1                       |
| Art. 19 I Dublin III   | 13                  | 15                      |
| Art. 19 II Dublin III  | 920                 | 1.305                   |
| Art. 19 III Dublin III   | 452                 | 546                     |
| Art. 20 III Dublin III   | 6                   | 13                      |
| Art. 22 VII Dublin III   | 4                   | 5                       |
| Ablehnende Zwischenantwort,<br>da ÜE an 3.MS noch nicht beant-<br>wortet | 18                  | 21                      |
| EURODAC-Treffer<br>unvollständig   | 52                  | 55                      |
| Kein Dublinfall (i. d. R., weil int.<br>Schutz in MS)                    | 2.692               | 3.464                   |
| Keine Antwort auf Remons-<br>tration innerhalb der Frist                 | 1.106               | 1.561                   |
| Minderjährigkeit<br>zw. MS strittig                                      | 144                 | 221                     |
| Verweis auf Zuständigkeit<br>eines anderen MS                            | 1.750               | 2.330                   |
| Zustimmung des<br>Mitgliedstaates gesamt                                 | 14.201              | 19.558                  |
| Art. 8 IV Dublin III   | 2                   | 3                       |
| Art. 9 Dublin III  | 26                  | 37                      |
| Art. 10 Dublin III   | 2                   | 2                       |
| Art. 11 a) Dublin III  | 12                  | 13                      |
| Art. 11 b) Dublin III  | 1                   | 1                       |
| Art. 12 I Dublin III   | 95                  | 118                     |
| Art. 12 II Dublin III  | 969                 | 1.270                   |
| Art. 12 III Dublin III   | 20                  | 24                      |
| Art. 12 IV Dublin III  | 637                 | 897                     |
| Art. 13 I Dublin III   | 1.360               | 1.792                   |
| Art. 13 II Dublin III  | 5                   | 9                       |
| Art. 14 I Dublin III   | 65                  | 67                      |
| Art. 17 I Dublin III   | 0                   | 3                       |
| Art. 17 II Dublin III  | 27                  | 29                      |
| Art. 18 I a Dublin III   | 29                  | 39                      |
| Art. 18 I b Dublin III   | 3.550               | 5.144                   |
| Art. 18 I c Dublin III   | 1.424               | 1.918                   |
| Art. 18 I d Dublin III   | 1.895               | 2.626                   |
| Art. 18 II Dublin III  | 0                   | 3                       |
| Art. 19 II Dublin III  | 4                   | 4                       |

|                             | 1. Halbjahr<br>2022 | 01.01. – 31.08.<br>2022 |
|-----------------------------|---------------------|-------------------------|
| Art. 19 III Dublin III      | 0                   | 6                       |
| Art. 20 III Dublin III      | 4                   | 9                       |
| Art. 20 III S. 2 Dublin III | 2                   | 4                       |
| Art. 20 V Dublin III        | 103                 | 296                     |
| Art. 22 VII Dublin III      | 1.937               | 2.625                   |
| Art. 25 II Dublin III       | 2.013               | 2.592                   |
| Art. 28 III Dublin III      | 19                  | 27                      |

| 1. Halbjahr 2022   |        |                            |                           |
|--|--------|----------------------------|---------------------------|
| Selbsteintritte, die zur Durchführung eines nationalen Verfahrens führen |        |                            |                           |
| Mitgliedstaat  | Anzahl | Herkunftsland              | Anzahl nach Herkunftsland |
| Belgien  | 2      | Afghanistan                | 1                         |
|  |        | Nigeria                    | 1                         |
| Bulgarien  | 14     | Afghanistan                | 10                        |
|  |        | Irak                       | 2                         |
|  |        | Syrien, Arabische Republik | 2                         |
| Dänemark   | 4      | Iran, Islamische Republik  | 3                         |
|  |        | Syrien, Arabische Republik | 1                         |
| Estland  | 2      | Kirgisistan                | 2                         |
| Finnland   | 3      | Irak                       | 2                         |
|  |        | Afghanistan                | 1                         |
| Frankreich   | 19     | darunter                   |                           |
|  |        | Somalia                    | 3                         |
|  |        | Syrien, Arabische Republik | 3                         |
|  |        | Nigeria                    | 2                         |
| Griechenland   | 13     | darunter                   |                           |
|  |        | Russische Föderation       | 4                         |
|  |        | Armenien                   | 2                         |
| Italien  | 86     | Irak                       | 2                         |
|  |        | darunter                   |                           |
|  |        | Afghanistan                | 17                        |
| Kroatien   | 35     | Nigeria                    | 15                        |
|  |        | Eritrea                    | 8                         |
|  |        | darunter                   |                           |
| Lettland   | 1      | Afghanistan                | 27                        |
|  |        | Pakistan                   | 3                         |
|  |        | Eritrea                    | 2                         |
| Litauen  | 6      | Syrien, Arabische Republik | 1                         |
|  |        | darunter                   |                           |
|  |        | Irak                       | 3                         |
|  |        | Afghanistan                | 1                         |
| Malta  | 15     | Tadschikistan              | 1                         |
|  |        | darunter                   |                           |
|  |        | Libyen                     | 6                         |
| Niederlande  | 13     | Guinea                     | 3                         |
|  |        | Somalia                    | 2                         |
|  |        | darunter                   |                           |
| Norwegen   | 1      | Ghana                      | 3                         |
|  |        | Moldau, Republik           | 2                         |
|  |        | Äthiopien                  | 1                         |
| Österreich   | 18     | Somalia                    | 1                         |
|  |        | darunter                   |                           |

| 1. Halbjahr 2022   |     |                            |    |
|--|-----|----------------------------|----|
| Selbsteintritte, die zur Durchführung eines nationalen Verfahrens führen |     |                            |    |
|  |     | Syrien, Arabische Republik | 12 |
|  |     | Irak                       | 3  |
|  |     | Afghanistan                | 1  |
| Polen  | 13  | darunter                   |    |
|  |     | Georgien                   | 7  |
|  |     | Syrien, Arabische Republik | 3  |
|  |     | Afghanistan                | 1  |
| Portugal   | 1   | Afghanistan                | 1  |
| Rumänien   | 10  | darunter                   |    |
|  |     | Syrien, Arabische Republik | 4  |
|  |     | Ungeklärt                  | 3  |
|  |     | Afghanistan                | 2  |
| Schweden   | 1   | Somalia                    | 1  |
| Schweiz  | 4   | darunter                   |    |
|  |     | Afghanistan                | 1  |
|  |     | Somalia                    | 1  |
|  |     | Syrien, Arabische Republik | 1  |
| Slowakei   | 3   | Vietnam                    | 3  |
| Slowenien  | 18  | Afghanistan                | 18 |
| Spanien  | 24  | darunter                   |    |
|  |     | Afghanistan                | 5  |
|  |     | Guinea                     | 3  |
|  |     | Marokko                    | 3  |
| Tschechien   | 1   | Vietnam                    | 1  |
| Ungarn   | 9   | darunter                   |    |
|  |     | Kasachstan                 | 4  |
|  |     | Vietnam                    | 3  |
|  |     | Afghanistan                | 1  |
| gesamt   | 316 |                            |    |

| 01.01.2022 – 31.08.2022  |        |                            |                           |
|--|--------|----------------------------|---------------------------|
| Selbsteintritte, die zur Durchführung eines nationalen Verfahrens führen |        |                            |                           |
| Mitgliedstaat  | Anzahl | Herkunftsland              | Anzahl nach Herkunftsland |
| Belgien  | 3      | Afghanistan                | 1                         |
|  |        | Irak                       | 1                         |
|  |        | Nigeria                    | 1                         |
| Bulgarien  | 24     | darunter                   |                           |
|  |        | Afghanistan                | 17                        |
|  |        | Syrien, Arabische Republik | 4                         |
| Dänemark   | 5      | Irak                       | 2                         |
|  |        | Iran, Islamische Republik  | 3                         |
|  |        | Kasachstan                 | 1                         |
| Estland  | 2      | Syrien, Arabische Republik | 1                         |
|  |        | Kirgisistan                | 2                         |
| Finnland   | 3      | Irak                       | 2                         |
|  |        | Afghanistan                | 1                         |
| Frankreich   | 30     | darunter                   |                           |
|  |        | Tunesien                   | 6                         |
|  |        | Somalia                    | 3                         |
| Griechenland   | 15     | Syrien, Arabische Republik | 3                         |
|  |        | darunter                   |                           |
|  |        | Russische Föderation       | 5                         |

| 01.01.2022 – 31.08.2022  |     |                            |    |
|--|-----|----------------------------|----|
| Selbsteintritte, die zur Durchführung eines nationalen Verfahrens führen |     |                            |    |
|  |     | Armenien                   | 2  |
|  |     | Irak                       | 2  |
| Italien  | 109 | darunter                   |    |
|  |     | Nigeria                    | 23 |
|  |     | Afghanistan                | 18 |
|  |     | Ghana                      | 12 |
| Kroatien   | 47  | darunter                   |    |
|  |     | Afghanistan                | 36 |
|  |     | Iran, Islamische Republik  | 4  |
|  |     | Pakistan                   | 3  |
| Lettland   | 1   | Syrien, Arabische Republik | 1  |
| Litauen  | 7   | darunter                   |    |
|  |     | Irak                       | 4  |
|  |     | Afghanistan                | 1  |
|  |     | Tadschikistan              | 1  |
| Malta  | 15  | darunter                   |    |
|  |     | Libyen                     | 6  |
|  |     | Guinea                     | 3  |
|  |     | Somalia                    | 2  |
| Niederlande  | 16  | darunter                   |    |
|  |     | Ghana                      | 3  |
|  |     | Moldau, Republik           | 2  |
|  |     | Äthiopien                  | 1  |
| Norwegen   | 1   | Somalia                    | 1  |
| Österreich   | 23  | darunter                   |    |
|  |     | Syrien, Arabische Republik | 15 |
|  |     | Irak                       | 3  |
|  |     | Afghanistan                | 2  |
| Polen  | 19  | darunter                   |    |
|  |     | Georgien                   | 7  |
|  |     | Nigeria                    | 3  |
|  |     | Syrien, Arabische Republik | 3  |
| Portugal   | 2   | Afghanistan                | 1  |
|  |     | Nigeria                    | 1  |
| Rumänien   | 13  | darunter                   |    |
|  |     | Syrien, Arabische Republik | 7  |
|  |     | Afghanistan                | 2  |
|  |     | Ungeklärt                  | 2  |
| Schweden   | 5   | Afghanistan                | 4  |
|  |     | Somalia                    | 1  |
| Schweiz  | 5   | darunter                   |    |
|  |     | Afghanistan                | 1  |
|  |     | Ägypten                    | 1  |
|  |     | Somalia                    | 1  |
| Slowakei   | 4   | Vietnam                    | 4  |
| Slowenien  | 24  | Afghanistan                | 23 |
|  |     | Syrien, Arabische Republik | 1  |
| Spanien  | 38  | darunter                   |    |
|  |     | Guinea                     | 7  |
|  |     | Afghanistan                | 6  |
|  |     | Marokko                    | 4  |
| Tschechien   | 1   | Vietnam                    | 1  |

| 01.01.2022 – 31.08.2022  |     |             |   |
|--|-----|-------------|---|
| Selbsteintritte, die zur Durchführung eines nationalen Verfahrens führen |     |             |   |
| Ungarn   | 12  | darunter    |   |
|  |     | Kasachstan  | 5 |
|  |     | Vietnam     | 4 |
|  |     | Afghanistan | 1 |
| gesamt   | 424 |             |   |

4. Wie viele Überstellungen nach der Dublin-Verordnung wurden in den benannten Zeiträumen vollzogen (bitte in absoluten Zahlen und in Prozentzahlen angeben und auch nach den 15 wichtigsten Herkunftsländern und Mitgliedstaaten – in jedem Fall auch Polen, Griechenland, Ungarn, Bulgarien, Zypern und Malta – differenzieren), wie viele dieser Personen wurden unter Einschaltung des BAMF, aber ohne Durchführung eines Asylverfahrens überstellt?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

| 1. Halbjahr 2022<br>an Mitgliedstaaten | Überstellungen |            |
|--|----------------|------------|
|  | absolut        | in Prozent |
| gesamt                                 | 1.826          |            |
|  | darunter       |            |
| Österreich                             | 349            | 19,1       |
| Frankreich                             | 294            | 16,1       |
| Spanien                                | 248            | 13,6       |
| Italien                                | 216            | 11,8       |
| Schweden                               | 121            | 6,6        |
| Niederlande                            | 117            | 6,4        |
| Schweiz                                | 73             | 4,0        |
| Belgien                                | 62             | 3,4        |
| Slowenien                              | 59             | 3,2        |
| Polen                                  | 55             | 3,0        |
| Rumänien                               | 40             | 2,2        |
| Bulgarien                              | 26             | 1,4        |
| Lettland                               | 25             | 1,4        |
| Dänemark                               | 23             | 1,3        |
| Kroatien                               | 21             | 1,2        |
| Malta                                  | 9              | 0,5        |
| Ungarn                                 | 6              | 0,3        |
| Zypern                                 | 3              | 0,2        |
| Griechenland                           | 0              | 0,0        |

| 1. Halbjahr 2022<br>Herkunftsländer | Überstellungen |            |
|-------------------------------------|----------------|------------|
|                                     | absolut        | in Prozent |
| gesamt                              | 1.826          |            |
|                                     | darunter       |            |
| Afghanistan                         | 351            | 19,2       |
| Syrien, Arabische Republik          | 222            | 12,2       |
| Irak                                | 151            | 8,3        |
| Algerien                            | 144            | 7,9        |
| Marokko                             | 78             | 4,3        |
| Russische Föderation                | 73             | 4,0        |
| Iran, Islamische Republik           | 63             | 3,5        |
| Türkei                              | 63             | 3,5        |

| 1. Halbjahr 2022<br>Herkunftsländer | Überstellungen |            |
|-------------------------------------|----------------|------------|
|                                     | absolut        | in Prozent |
| Pakistan                            | 56             | 3,1        |
| Nigeria                             | 54             | 3,0        |
| Libanon                             | 48             | 2,6        |
| Guinea                              | 47             | 2,6        |
| Tunesien                            | 40             | 2,2        |
| Somalia                             | 36             | 2,0        |
| Ungeklärt                           | 36             | 2,0        |

| 01.01. – 31.08.2022<br>an Mitgliedstaaten | Überstellungen |            |
|---|----------------|------------|
|   | absolut        | in Prozent |
| gesamt                                    | 2.596          |            |
| darunter                                  |                |            |
| Österreich                                | 518            | 20,0       |
| Frankreich                                | 413            | 15,9       |
| Spanien                                   | 372            | 14,3       |
| Italien                                   | 259            | 10,0       |
| Niederlande                               | 166            | 6,4        |
| Schweden                                  | 163            | 6,3        |
| Polen                                     | 126            | 4,9        |
| Schweiz                                   | 108            | 4,2        |
| Belgien                                   | 84             | 3,2        |
| Slowenien                                 | 72             | 2,8        |
| Rumänien                                  | 62             | 2,4        |
| Bulgarien                                 | 36             | 1,4        |
| Kroatien                                  | 35             | 1,3        |
| Lettland                                  | 32             | 1,2        |
| Dänemark                                  | 27             | 1,0        |
| Malta                                     | 15             | 0,6        |
| Ungarn                                    | 8              | 0,3        |
| Zypern                                    | 4              | 0,2        |
| Griechenland                              | 0              | 0,0        |

|                            | Überstellungen |            |
|----------------------------|----------------|------------|
|                            | absolut        | in Prozent |
| gesamt                     | 2.596          |            |
| darunter                   |                |            |
| Afghanistan                | 497            | 19,1       |
| Syrien, Arabische Republik | 316            | 12,2       |
| Irak                       | 228            | 8,8        |
| Algerien                   | 200            | 7,7        |
| Marokko                    | 104            | 4,0        |
| Türkei                     | 94             | 3,6        |
| Iran, Islamische Republik  | 92             | 3,5        |
| Russische Föderation       | 89             | 3,4        |
| Guinea                     | 82             | 3,2        |
| Nigeria                    | 79             | 3,0        |
| Pakistan                   | 71             | 2,7        |
| Libanon                    | 69             | 2,7        |
| Ungeklärt                  | 55             | 2,1        |
| Tunesien                   | 54             | 2,1        |
| Somalia                    | 52             | 2,0        |

| Zeitraum            | Überstellungen ohne Durchführung eines Asylverfahrens |
|---------------------|---|
| 1. Halbjahr 2022    | 182   |
| 01.01. – 31.08.2022 | 265   |

5. In wie vielen Fällen haben andere Mitgliedstaaten gegenüber Deutschland von ihrem Selbsteintrittsrecht Gebrauch gemacht (bitte für das laufende Jahr 2022 und zudem für die letzten zehn Jahre auflisten), was waren die maßgeblichen Gründe hierfür (typische Fallkonstellationen, wichtigste Rechtsgrundlagen), und welche sind die diesbezüglich wichtigsten Mitgliedstaaten (bitte auch nach Jahren mit entsprechenden Zahlenangaben auflisten)?

Die Mitgliedstaaten übermitteln an das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) die Anzahl der Verfahren, in denen von der Ausübung des Selbsteintrittsrechts (SER) Gebrauch gemacht wurde. Es erfolgt keine Differenzierung nach Herkunftsland, Mitgliedstaat und Grund der Ausübung.

Die Angaben zur Ausübung des Selbsteintrittsrechts der einzelnen Mitgliedstaaten insgesamt können – soweit sie bei Eurostat verfügbar sind – der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

| Jahr                                    | 2014  | 2015   | 2016   | 2017  | 2018   | 2019  | 2020  | 2021  |
|---|-------|--------|--------|-------|--------|-------|-------|-------|
| Europäische Union – 27 Länder (ab 2020) | -     | -      | -      | 8.577 | 11.920 | -     | 3.327 | -     |
| Belgien                                 | -     | -      | -      | 617   | 1.206  | 1.000 | 779   | 592   |
| Bulgarien                               | -     | 0      | 0      | 0     | 0      | 0     | 0     | 0     |
| Tschechien                              | -     | -      | 0      | 0     | 0      | 0     | 0     | 0     |
| Dänemark                                | 220   | 159    | 488    | 218   | 39     | 54    | 38    | 30    |
| Deutschland                             | 2.225 | 10.495 | 39.663 | 6.598 | 7.805  | 3.070 | 1.083 | 662   |
| Estland                                 | 0     | 0      | 0      | 0     | 0      | 0     | 0     | 0     |
| Irland                                  | 159   | 0      | 0      | 0     | 0      | 0     | 0     | 100   |
| Griechenland                            | 0     | 0      | 0      | 0     | 0      | 0     | 0     | 0     |
| Spanien                                 | -     | -      | 0      | 0     | 0      | 0     | 2     | 1     |
| Frankreich                              | 122   | 339    | 0      | 0     | 1.010  | 1.500 | 0     | -     |
| Kroatien                                | 0     | -      | 74     | 0     | 0      | 85    | 12    | 26    |
| Italien                                 | 1.133 | -      | 0      | 0     | 67     | 0     | 0     | 0     |
| Zypern                                  | 7     | 1      | -      | 0     | 0      | -     | 0     | -     |
| Lettland                                | 22    | 0      | 0      | 0     | 2      | 3     | 9     | 1     |
| Litauen                                 | 0     | 1      | -      | 0     | 0      | 0     | 0     | 0     |
| Luxemburg                               | -     | -      | 12     | 16    | 75     | 55    | 10    | 0     |
| Ungarn                                  | 12    | -      | -      | 691   | 42     | 0     | 0     | 0     |
| Malta                                   | 0     | 0      | -      | 6     | 68     | 7     | 1     | 1     |
| Niederlande                             | 80    | 123    | 695    | 379   | 1.542  | 1.717 | 1.353 | 1.223 |
| Österreich                              | 7     | 4      | 0      | 0     | 21     | 0     | 11    | 0     |
| Polen                                   | 8     | 13     | 0      | 3     | 0      | 0     | 1     | 0     |
| Portugal                                | 0     | 2      | 0      | 0     | 0      | 0     | 0     | -     |
| Rumänien                                | 0     | 2      | 2      | 23    | 4      | 0     | 1     | 0     |
| Slowenien                               | 0     | 0      | 0      | 0     | 0      | 0     | 0     | 0     |
| Slowakei                                | 0     | 0      | -      | 1     | 0      | 0     | 0     | 0     |
| Finnland                                | -     | -      | -      | 0     | 0      | 0     | 0     | 0     |
| Schweden                                | 37    | 260    | 311    | 25    | 39     | 78    | 27    | 4     |
| Island                                  | -     | -      | -      | 0     | 0      | 11    | 54    | -     |
| Liechtenstein                           | 2     | -      | 0      | 0     | 0      | 2     | 0     | 0     |

| Jahr                      | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|---------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Norwegen                  | -    | 534  | 901  | 117  | 113  | 59   | 10   | 19   |
| Schweiz                   | 0    | 0    | 0    | 0    | 0    | 0    | 0    | 0    |
| Vereinigtes<br>Königreich | -    | 0    | 18   | 0    | 0    | 2    | -    | -    |

Anmerkung: „-“ bedeutet nicht erhältlich.

Quelle: Eurostat; Stand: 13.09.2022.

6. Wie viele Personen halten sich nach Angaben des Ausländerzentralregisters (AZR) derzeit in Deutschland auf, für die nach Auffassung des BAMF ein anderer Mitgliedstaat für die Asylprüfung zuständig ist, und wie viele dieser Personen waren ausreisepflichtig bzw. verfügten über welchen Schutz- bzw. Aufenthaltsstatus (bitte nach den zehn wichtigsten Herkunftsländern, Mitgliedstaaten sowie Schutz- bzw. Aufenthaltsstatus differenzieren)?

Zum Stichtag 30. Juni 2022 hielten sich laut Ausländerzentralregister (AZR) 22 619 Personen in Deutschland auf, bei denen das Zuständigkeitsbestimmungsverfahren gemäß der Verordnung (EU) 604/2013 vom 26. Juni 2013 (sogenannte Dublin-III-Verordnung) abgeschlossen und ein anderer Mitgliedstaat als die Bundesrepublik Deutschland für die Prüfung des von diesen Personen gestellten Antrags auf internationalen Schutz als zuständig festgestellt wurde. Von diesen waren zum Stichtag 8 523 ausreisepflichtig.

Die weiteren Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

| Staatsangehörigkeit        | Anzahl Personen |
|----------------------------|-----------------|
| gesamt                     | 22.619          |
| darunter                   |                 |
| Afghanistan                | 3.759           |
| Irak                       | 2.730           |
| Nigeria                    | 2.488           |
| Syrien, Arabische Republik | 2.159           |
| Iran, Islamische Republik  | 1.443           |
| Russische Föderation       | 1.097           |
| Türkei                     | 667             |
| Guinea                     | 583             |
| Somalia                    | 552             |
| Pakistan                   | 440             |

| Mitgliedstaat | Anzahl Personen* |
|---------------|------------------|
| gesamt        | 22.453           |
| davon         |                  |
| Italien       | 8.166            |
| Polen         | 2.107            |
| Frankreich    | 1.690            |
| Spanien       | 1.375            |
| Bulgarien     | 1.168            |
| Kroatien      | 1.082            |
| Schweden      | 980              |
| Österreich    | 846              |
| Rumänien      | 821              |

\*Mitgliedstaat kann nur zum Stichtag 31. August 2022 (aktueller Datenbankbestand) ermittelt werden.

| Mitgliedstaat                 | Anzahl Personen* |
|-------------------------------|------------------|
| Niederlande                   | 537              |
| Ungarn                        | 517              |
| Litauen                       | 486              |
| Belgien                       | 328              |
| Dänemark u. Färöer            | 309              |
| Schweiz                       | 308              |
| Portugal                      | 304              |
| Slowenien                     | 242              |
| Norwegen                      | 222              |
| Finnland                      | 201              |
| Tschechische Republik         | 170              |
| Griechenland                  | 159              |
| Lettland                      | 148              |
| Malta                         | 108              |
| Estland                       | 70               |
| Slowakische Republik          | 62               |
| Zypern                        | 19               |
| Luxemburg                     | 15               |
| Großbritannien mit Nordirland | 12               |
| Island                        | 1                |

\*Mitgliedstaat kann nur zum Stichtag 31. August 2022 (aktueller Datenbankbestand) ermittelt werden.

| Aufenthaltsstatus   | Anzahl Personen |
|---|-----------------|
| gesamt  | 22.619          |
| davon   |                 |
| Niederlassungserlaubnis   | 107             |
| Aufenthaltserlaubnis  | 1.399           |
| Aufenthaltsgestattung   | 10.911          |
| Duldung   | 5.035           |
| Sonstiges (kein Aufenthaltsrecht, Antrag auf Titel gestellt, Ankunftsbescheinigung, EU-Aufenthaltsrechte) | 5.167           |

7. Wie viele Personen halten sich nach Angaben des AZR derzeit in Deutschland auf, die bereits einmal in einen anderen Mitgliedstaat überstellt wurden, und wie viele von ihnen lebten mit welchem Schutz- bzw. Aufenthalts- oder Duldungsstatus in Deutschland, und wie viele von ihnen waren ausreisepflichtig (bitte nach den zehn wichtigsten Herkunftsländern, Mitgliedstaaten und Schutz- bzw. Aufenthaltsstatus differenzieren)?

Zum Stichtag 31. August 2022 waren 12 308 in Deutschland aufhältige Personen im AZR registriert, die bereits an einen anderen Mitgliedstaat überstellt wurden. Davon waren 4 559 Personen ausreisepflichtig.

Die weiteren Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

| Staatsangehörigkeit        | Anzahl aufhältiger Personen,<br>die bereits an einen anderen Mitgliedstaat<br>überstellt wurden |
|----------------------------|---|
| gesamt                     | 12.308  |
| darunter                   |   |
| Russische Föderation       | 1.771   |
| Irak                       | 1.115   |
| Afghanistan                | 849   |
| Syrien, Arabische Republik | 720   |
| Nigeria                    | 645   |
| Somalia                    | 546   |
| Iran, Islamische Republik  | 502   |
| Guinea                     | 418   |
| Kosovo                     | 417   |
| Türkei                     | 388   |

| Mitgliedstaat                 | Anzahl aufhältiger Personen,<br>die bereits an einen anderen Mitgliedstaat<br>überstellt wurden |
|-------------------------------|---|
| gesamt                        | 12.308  |
| davon                         |   |
| Italien                       | 3.338   |
| Polen                         | 1.679   |
| Frankreich                    | 1.291   |
| Schweden                      | 865   |
| Spanien                       | 792   |
| Belgien                       | 739   |
| Österreich                    | 682   |
| Niederlande                   | 447   |
| Ungarn                        | 345   |
| Schweiz                       | 344   |
| Dänemark u. Färöer            | 228   |
| Tschechische Republik         | 195   |
| Griechenland                  | 193   |
| Norwegen                      | 178   |
| Rumänien                      | 135   |
| Slowenien                     | 120   |
| Portugal                      | 114   |
| Litauen                       | 107   |
| Kroatien                      | 103   |
| Bulgarien                     | 100   |
| Finnland                      | 80  |
| Slowakische Republik          | 65  |
| Lettland                      | 50  |
| Luxemburg                     | 39  |
| Großbritannien mit Nordirland | 30  |
| Malta                         | 28  |
| Zypern                        | 9   |
| Estland                       | 7   |
| Irland                        | 5   |

| Schutzstatus  | Anzahl aufhältiger Personen,<br>die bereits an einen anderen Mitgliedstaat<br>überstellt wurden |
|---|---|
| gesamt  | 12.308  |
| davon   |   |
| Kein Schutzstatus                                   | 11.383  |
| Flüchtlingseigenschaft nach<br>§ 3 Abs. 4 AsylG     | 514   |
| subsidiärer Schutz nach<br>§ 4 Abs. 1 AsylG gewährt | 404   |
| Als Asylberechtigter anerkannt                      | 7   |

| Aufenthaltsstatus  | Anzahl aufhältiger Personen,<br>die bereits an einen anderen Mitgliedstaat<br>überstellt wurden |
|--|---|
| gesamt   | 12.308  |
| davon  |   |
| Niederlassungserlaubnis  | 699   |
| Aufenthaltserlaubnis   | 3.122   |
| Aufenthaltsgestattung  | 1.785   |
| Duldung  | 3.955   |
| Sonstiges (kein Aufenthalts-<br>recht, Antrag auf Titel gestellt,<br>Ankunftsnachweis, EU-<br>Aufenthaltsrechte) | 2.747   |

8. Wie vielen Asylsuchenden des bisherigen Jahres 2022 war zuvor in einem anderen Mitgliedstaat, insbesondere in Griechenland, ein Schutzstatus zugesprochen worden (bitte auch nach Monaten auflisten), wie viele von ihnen lebten zuletzt mit welchem Status in Deutschland (bitte auch nach den wichtigsten Herkunftsländern differenzieren)?

Statistische Daten im Sinne der Fragestellung liegen nur für Antragstellende vor, denen bereits ein Schutzstatus in Griechenland zuerkannt wurde.

Daten zu Asylantragstellenden im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. August 2022, denen bereits ein Schutzstatus in Griechenland zuerkannt wurde, können der folgenden Tabelle entnommen werden (Aufschlüsselung nach Monat der Antragstellung).

| Jahr 2022                   | Afghanistan | Syrien | Irak  | Ungeklärt | Iran | sonstige | Gesamtergebnis |
|-----------------------------|-------------|--------|-------|-----------|------|----------|----------------|
| Januar                      | 1.160       | 519    | 174   | 74        | 65   | 126      | 2.118          |
| Februar                     | 1.075       | 336    | 95    | 54        | 34   | 126      | 1.720          |
| März                        | 929         | 295    | 136   | 44        | 36   | 76       | 1.516          |
| April                       | 659         | 193    | 133   | 45        | 29   | 105      | 1.164          |
| Mai                         | 675         | 226    | 136   | 59        | 47   | 103      | 1.246          |
| Juni                        | 567         | 282    | 121   | 48        | 39   | 79       | 1.136          |
| Juli                        | 402         | 152    | 193   | 39        | 42   | 79       | 907            |
| August                      | 367         | 223    | 105   | 57        | 25   | 89       | 866            |
| Januar bis<br>August gesamt | 5.834       | 2.226  | 1.093 | 420       | 317  | 783      | 10.673         |

Zum letzten Status der Asylantragstellenden, denen bereits in Griechenland ein Schutzstatus zugesprochen wurde, liegen keine Daten vor.

9. Wie viele Entscheidungen in den (z. T. rückpriorisierten) Verfahren von in Griechenland Anerkannten gab es im bisherigen Jahr 2022 (bitte nach Monaten differenzieren), wie viele dieser Verfahren (zu wie vielen Personen) sind noch offen, wie viel Personal im BAMF ist mit diesen Verfahren befasst (bitte ausführen)?

Wie war der Ausgang dieser Verfahren im bisherigen Jahr 2022 (bitte nach den vier üblichen Schutzstatus, Ablehnung, Ablehnung als offensichtlich unbegründet, sonstige Verfahrenserledigungen differenzieren – und diese sonstigen Erledigungen bitte genauer ausdifferenzieren; diesen differenzierten Ausgang der Verfahren bitte insgesamt, aber jeweils auch für die fünf wichtigsten Herkunftsstaaten auflisten)?

Welche genaueren Angaben können gemacht werden zur Anzahl bzw. zum Anteil der Fälle, in denen das BAMF eine andere als die von Griechenland getroffene Entscheidung gefällt hat und wie dies im Wesentlichen begründet wurde (bitte gegebenenfalls auch herkunftslandbezogene Ausführungen machen)?

Die Antwort kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

| HKL gesamt                                      |      |      |      |       |       |       |       |       |        |
|---|------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|
| Personen  | Jan. | Feb. | März | April | Mai   | Juni  | Juli  | Aug.  | gesamt |
| Anerkennung                                     | -    | -    | 1    | -     | 1     | -     | -     | -     | 2      |
| Flüchtlingsschutz gem. § 3 I AsylG              | 6    | -    | 18   | 42    | 342   | 496   | 736   | 771   | 2.411  |
| subsidiärer Schutz gem. § 4 I AsylG             | 13   | 14   | 294  | 839   | 4.868 | 4.755 | 3.020 | 1.975 | 15.778 |
| Abschiebungsverbot gem. § 60 V/VII AufenthG     | 6    | 1    | 27   | 50    | 380   | 778   | 1.341 | 2.001 | 4.584  |
| Ablehnung                                       | -    | -    | 9    | 30    | 336   | 543   | 1.041 | 808   | 2.767  |
| Ablehnung als offensichtlich unbegründet        | -    | -    | -    | 1     | 12    | 22    | 41    | 49    | 125    |
| formelle Verfahrenserledigung                   | 29   | 41   | 43   | 51    | 227   | 409   | 389   | 294   | 1.483  |
| davon   |      |      |      |       |       |       |       |       |        |
| Einstellung wg. § 33 I, II, § 32a II AsylG      | -    | 5    | 17   | 13    | 88    | 117   | 126   | 91    | 457    |
| sonstige Einstellung                            | -    | 4    | 10   | 11    | 19    | 15    | 13    | 7     | 79     |
| Unzulässig (§ 29 I Nr. 1 AsylG)                 | -    | 1    | -    | -     | -     | 1     | -     | -     | 2      |
| Unzulässig (§ 29 I Nr. 2 AsylG)                 | 28   | 30   | 14   | 26    | 114   | 262   | 223   | 188   | 885    |
| Unzulässig (kein Folgeverf. § 29 I Nr. 5 AsylG) | 1    | -    | 2    | 1     | 6     | 12    | 27    | 8     | 57     |
| Unzulässig (kein Zweitverf. § 29 I Nr. 5 AsylG) | -    | 1    | -    | -     | -     | 2     | -     | -     | 3      |
| Gesamtergebnis                                  | 54   | 56   | 392  | 1.013 | 6.166 | 7.003 | 6.568 | 5.898 | 27.150 |

| Syrien                                      |      |      |      |       |       |       |       |       |        |
|---|------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|
| Personen                                    | Jan. | Feb. | März | April | Mai   | Juni  | Juli  | Aug.  | gesamt |
| Anerkennung                                 | -    | -    | 1    | -     | -     | -     | -     | -     | 1      |
| Flüchtlingsschutz gem. § 3 I AsylG          | -    | -    | 4    | 8     | 154   | 194   | 241   | 102   | 703    |
| subsidiärer Schutz gem. § 4 I AsylG         | 13   | 14   | 286  | 832   | 4.779 | 4.624 | 2.775 | 1.720 | 15.043 |
| Abschiebungsverbot gem. § 60 V/VII AufenthG | -    | -    | -    | -     | -     | 1     | 2     | 1     | 4      |

| Syrien  |      |      |      |       |       |       |       |       |        |
|---|------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|
| Personen  | Jan. | Feb. | März | April | Mai   | Juni  | Juli  | Aug.  | gesamt |
| Ablehnung                                       | -    | -    | -    | -     | -     | -     | 1     | -     | 1      |
| Ablehnung als offensichtlich unbegründet        | -    | -    | -    | -     | -     | -     | -     | 5     | 5      |
| formelle Verfahrens-erledigung                  | 21   | 19   | 11   | 14    | 34    | 89    | 94    | 63    | 345    |
| davon   |      |      |      |       |       |       |       |       |        |
| Einstellung wg. § 33 I, II, § 32a II AsylG      | -    | -    | -    | 4     | 10    | 40    | 20    | 19    | 93     |
| sonstige Einstellung                            | -    | 1    | -    | 1     | 13    | 3     | -     | -     | 18     |
| Unzulässig (§ 29 I Nr. 1 AsylG)                 | -    | -    | -    | -     | -     | 1     | -     | -     | 1      |
| Unzulässig (§ 29 I Nr. 2 AsylG)                 | 20   | 18   | 10   | 8     | 7     | 41    | 65    | 42    | 211    |
| Unzulässig (kein Folgeverf. § 29 I Nr. 5 AsylG) | 1    | -    | 1    | 1     | 4     | 4     | 9     | 2     | 22     |
| Gesamtergebnis                                  | 34   | 33   | 302  | 854   | 4.967 | 4.908 | 3.113 | 1.891 | 16.102 |

| Afghanistan                                     |      |      |      |       |     |      |       |       |        |
|---|------|------|------|-------|-----|------|-------|-------|--------|
| Personen  | Jan. | Feb. | März | April | Mai | Juni | Juli  | Aug.  | gesamt |
| Flüchtlingsschutz gem. § 3 I AsylG              | -    | -    | 4    | 20    | 79  | 157  | 256   | 472   | 988    |
| subsidiärer Schutz gem. § 4 I AsylG             | -    | -    | -    | -     | 14  | 44   | 110   | 152   | 320    |
| Abschiebungsverbot gem. § 60 V/VII AufenthG     | 2    | -    | 8    | 35    | 249 | 636  | 1.138 | 1.863 | 3.931  |
| Ablehnung                                       | -    | -    | -    | -     | -   | 6    | 1     | 1     | 8      |
| Ablehnung als offensichtlich unbegründet        | -    | -    | -    | -     | 1   | -    | -     | -     | 1      |
| formelle Verfahrens-erledigung                  | 2    | -    | 3    | 8     | 29  | 73   | 84    | 68    | 267    |
| davon   |      |      |      |       |     |      |       |       |        |
| Einstellung wg. § 33 I, II, § 32a II AsylG      | -    | -    | 2    | 1     | 23  | 42   | 27    | 16    | 111    |
| sonstige Einstellung                            | -    | -    | 1    | 5     | -   | 3    | 5     | -     | 14     |
| Unzulässig (§ 29 I Nr. 2 AsylG)                 | 2    | -    | -    | 2     | 6   | 28   | 51    | 50    | 139    |
| Unzulässig (kein Folgeverf. § 29 I Nr. 5 AsylG) | -    | -    | -    | -     | -   | -    | 1     | 2     | 3      |
| Gesamtergebnis                                  | 4    | -    | 15   | 63    | 372 | 916  | 1.589 | 2.556 | 5.515  |

| Irak  |      |      |      |       |     |      |      |      |        |
|---|------|------|------|-------|-----|------|------|------|--------|
| Personen                                    | Jan. | Feb. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | gesamt |
| Flüchtlingsschutz gem. § 3 I AsylG          | -    | -    | -    | 4     | 18  | 51   | 33   | 42   | 148    |
| subsidiärer Schutz gem. § 4 I AsylG         | -    | -    | 3    | 2     | 41  | 42   | 62   | 34   | 184    |
| Abschiebungsverbot gem. § 60 V/VII AufenthG | -    | -    | 18   | 12    | 95  | 107  | 144  | 93   | 469    |
| Ablehnung                                   | -    | -    | 6    | 20    | 238 | 357  | 756  | 591  | 1.968  |
| Ablehnung als offensichtlich unbegründet    | -    | -    | -    | -     | 5   | 12   | 17   | 35   | 69     |
| formelle Verfahrens-erledigung              | 5    | 10   | 18   | 4     | 58  | 78   | 80   | 53   | 306    |

| Irak  |      |      |      |       |     |      |       |      |        |
|---|------|------|------|-------|-----|------|-------|------|--------|
| Personen  | Jan. | Feb. | März | April | Mai | Juni | Juli  | Aug. | gesamt |
| davon   |      |      |      |       |     |      |       |      |        |
| Einstellung wg. § 33 I, II, § 32a II AsylG      | -    | 5    | 12   | 1     | 29  | 10   | 31    | 29   | 117    |
| sonstige Einstellung                            | -    | -    | 5    | 1     | 4   | 2    | 1     | 1    | 14     |
| Unzulässig (§ 29 I Nr. 2 AsylG)                 | 5    | 4    | 1    | 2     | 24  | 57   | 34    | 20   | 147    |
| Unzulässig (kein Folgeverf. § 29 I Nr. 5 AsylG) | -    | -    | -    | -     | 1   | 7    | 14    | 3    | 25     |
| Unzulässig (kein Zweitverf. § 29 I Nr. 5 AsylG) | -    | 1    | -    | -     | -   | 2    | -     | -    | 3      |
| Gesamtergebnis                                  | 5    | 10   | 45   | 42    | 455 | 647  | 1.092 | 848  | 3.144  |

| Ungeklärt                                       |      |      |      |       |     |      |      |      |        |
|---|------|------|------|-------|-----|------|------|------|--------|
| Personen  | Jan. | Feb. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | gesamt |
| Flüchtlingsschutz gem. § 3 I AsylG              | -    | -    | 5    | 4     | 40  | 23   | 51   | 46   | 169    |
| subsidiärer Schutz gem. § 4 I AsylG             | -    | -    | 3    | 4     | 15  | 23   | 31   | 30   | 106    |
| Abschiebungsverbot gem. § 60 V/VII AufenthG     | -    | -    | -    | -     | 4   | 4    | 5    | 3    | 16     |
| Ablehnung                                       | -    | -    | -    | 6     | 31  | 40   | 65   | 29   | 171    |
| Ablehnung als offensichtlich unbegründet        | -    | -    | -    | -     | -   | 5    | 12   | 4    | 21     |
| formelle Verfahrens-erledigung                  | -    | 7    | 5    | 11    | 38  | 53   | 50   | 41   | 205    |
| davon   |      |      |      |       |     |      |      |      |        |
| Einstellung wg. § 33 I, II, § 32a II AsylG      | -    | -    | 3    | 6     | 13  | 18   | 22   | 7    | 69     |
| sonstige Einstellung                            | -    | 2    | 1    | 1     | 1   | 2    | 5    | -    | 12     |
| Unzulässig (§ 29 I Nr. 2 AsylG)                 | -    | 5    | 1    | 4     | 24  | 33   | 23   | 33   | 123    |
| Unzulässig (kein Folgeverf. § 29 I Nr. 5 AsylG) | -    | -    | -    | -     | -   | -    | -    | 1    | 1      |
| Gesamtergebnis                                  | -    | 7    | 13   | 25    | 128 | 148  | 214  | 153  | 688    |

| Somalia                                     |      |      |      |       |     |      |      |      |        |
|---|------|------|------|-------|-----|------|------|------|--------|
| Personen                                    | Jan. | Feb. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | gesamt |
| Anerkennung                                 | -    | -    | -    | -     | 1   | -    | -    | -    | 1      |
| Flüchtlingsschutz gem. § 3 I AsylG          | -    | -    | 1    | -     | 23  | 33   | 61   | 53   | 171    |
| subsidiärer Schutz gem. § 4 I AsylG         | -    | -    | -    | 1     | 8   | 9    | 15   | 13   | 46     |
| Abschiebungsverbot gem. § 60 V/VII AufenthG | -    | -    | 1    | 2     | 17  | 22   | 28   | 32   | 102    |
| Ablehnung                                   | -    | -    | -    | -     | 16  | 37   | 45   | 50   | 148    |
| Ablehnung als offensichtlich unbegründet    | -    | -    | -    | -     | 1   | -    | 2    | -    | 3      |
| formelle Verfahrens-erledigung              | -    | 1    | 1    | 4     | 19  | 27   | 31   | 15   | 98     |
| davon                                       |      |      |      |       |     |      |      |      |        |
| Einstellung wg. § 33 I, II, § 32a II AsylG  | -    | -    | -    | -     | 2   | 3    | 12   | 2    | 19     |
| sonstige Einstellung                        | -    | -    | 1    | 1     | -   | -    | 2    | 1    | 5      |

|   |   |   |   |   |    |     |     |     |     |
|---|---|---|---|---|----|-----|-----|-----|-----|
| Unzulässig (§ 29 I Nr. 1 AsylG)                 | - | 1 | - | - | -  | -   | -   | -   | 1   |
| Unzulässig (§ 29 I Nr. 2 AsylG)                 | - | - | - | 3 | 17 | 23  | 17  | 12  | 72  |
| Unzulässig (kein Folgeverf. § 29 I Nr. 5 AsylG) | - | - | - | - | -  | 1   | -   | -   | 1   |
| Gesamtergebnis                                  | - | 1 | 3 | 7 | 85 | 128 | 182 | 163 | 569 |

Zum 31. August 2022 waren rund 25 100 Verfahren von durch Griechenland bereits anerkannt Schutzberechtigten beim BAMF anhängig.

Dem BAMF liegen zu der Art des in Griechenland gewährten Schutzes (Flüchtlingsschutz/subsidiärer Schutz) keine ausreichenden Informationen vor. Daher sind Angaben zur Anzahl bzw. dem Anteil der Fälle, in denen das BAMF eine andere Art der Schutzgewährung zuerkannt hat, nicht möglich. Die Anzahl der ablehnenden Entscheidungen kann den obigen Tabellen entnommen werden.

Angaben zur Anzahl des eingesetzten Personals können nicht erfolgen. Ein großer Teil der Verfahren von durch Griechenland bereits anerkannt Schutzberechtigten wird in den Außenstellen des BAMF bearbeitet. Der Personalanteil, der mit diesen Verfahren befasst ist, lässt sich statistisch nicht ermitteln.

10. In welchen Fallkonstellationen lehnt das BAMF Asylgesuche von in Griechenland Anerkannten weiterhin mit Verweis auf diesen Schutzstatus als unzulässig ab, und wie wird das in Auseinandersetzung mit der vorliegenden Rechtsprechung hierzu begründet (siehe Vorbemerkung der Fragesteller)?

Die Ablehnung des Asylantrags von durch Griechenland bereits anerkannt Schutzberechtigten als unzulässig gemäß § 29 Absatz 1 Nummer 2 des Asylgesetzes (AsylG) kommt weiterhin in Betracht, wenn unter Berücksichtigung der besonderen Umstände des Einzelfalls bei einer möglichen Rückkehr nach Griechenland nicht von einer ernsthaften Gefahr einer unmenschlichen oder erniedrigenden Behandlung im Sinne von Artikel 4 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union (EU-GrCH), Artikel 3 der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) ausgegangen werden kann.

Das BAMF beobachtet die Entwicklung der Rechtsprechung sehr genau und berücksichtigt diese bei seinen Entscheidungen. Danach kommt es auf den Einzelfall an. Es besteht nicht pauschal bei jedem durch Griechenland bereits anerkannt Schutzberechtigten die Gefahr einer Verletzung von Artikel 4 EU-GrCH, Artikel 3 EMRK bei Rückkehr nach Griechenland.

11. Gegen wie viele der ablehnenden Entscheidungen im bisherigen Jahr 2022 zu in Griechenland Anerkannten wurden Rechtsmittel eingelegt (bitte auch nach wichtigsten Herkunftsländern auflisten), und welche Gerichtsentscheidungen liegen gegebenenfalls in diesen Verfahren bereits vor (bitte ausführen)?

Die Antwort kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

| Klagen insgesamt (01.01. – 31.07.2022) | Personen |
|--|----------|
|  |          |
| davon                                  |          |
| Irak                                   | 1.184    |
| Ungeklärt                              | 197      |
| Syrien, Arabische Republik             | 185      |

| Klagen insgesamt (01.01. – 31.07.2022)                              | Personen |
|---|----------|
|   |          |
| Pers. aus palästinensischen Gebieten<br>(nicht als Staat anerkannt) | 155      |
| Somalia   | 124      |
| Afghanistan   | 111      |

| Gerichtsentscheidungen<br>gesamt (01.01. – 31.07.2022)                 | Flüchtlings-<br>schutz gem.<br>§ 3 I AsylG | Abschiebungs-<br>verbot gem.<br>§ 60 V/VII<br>AufenthG | Ableh-<br>nung | formelle<br>Verfahrens-<br>erledigung | Gesamtergebnis |
|--|--|--|----------------|---------------------------------------|----------------|
|  |  |  |                |                                       |                |
| Gesamtergebnis   | 3  | 25   | 50             | 163                                   | 241            |
| davon  |  |  |                |                                       |                |
| Syrien, Arabische Republik   | 3  | 1  | 36             | 87                                    | 127            |
| Irak   |  | 9  | 13             | 22                                    | 44             |
| Afghanistan  |  |  |                | 30                                    | 30             |
| Ungeklärt  |  | 7  |                | 7                                     | 14             |
| Pers. aus palästinensischen<br>Gebieten (nicht als Staat<br>anerkannt) |  | 8  | 1              | 3                                     | 12             |
| Somalia  |  |  |                | 9                                     | 9              |

12. Wie viele der in Griechenland anerkannten Personen wurden nach der Asylentscheidung in Deutschland im bisherigen Jahr 2022 nach Griechenland bzw. in ihre Herkunftsländer bzw. in andere Staaten (welche?) abgeschoben (bitte nach Monaten, Zielstaaten und wichtigsten Staatsangehörigkeiten auflisten)?

Falls dazu keine Informationen vorliegen sollten, wie viele Abschiebungen von Personen nichtgriechischer Staatsangehörigkeit mit einem im Jahr 2022 abgelehnten Asylantrag gab es im bisherigen Jahr 2022 (bitte nach wichtigsten Staatsangehörigkeiten und nach Monaten differenzieren und zum Vergleich die Zahl der Dublin-Überstellungen nach Griechenland nennen)?

Im Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. August 2022 wurden 62 Personen nach Griechenland aus Deutschland abgeschoben. Davon hatten 52 Personen nicht die griechische Staatsangehörigkeit. Weitere Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung liegen der Bundesregierung nicht vor.

13. Welche Erkundigungen und Informationen hat die Bundesregierung gegebenenfalls dazu eingeholt, ob nach Griechenland abgeschobene Personen mit einem dort gewährten Schutzstatus eine menschenwürdige Unterkunft und Existenzmöglichkeit bzw. soziale Unterstützung finden konnten, sodass zumindest ihre basalsten Existenzbedürfnisse abgesichert waren und keine unmenschliche Behandlung drohte (bitte so konkret wie möglich ausführen)?

Die Situation von Schutzsuchenden und anerkannt Schutzberechtigten in Griechenland wird durch die Bundesregierung stetig beobachtet.

Hierzu wird in enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Botschaft, der Europäischen Kommission sowie dem UNHCR die Entwicklung der Situation und das Fortschreiten der griechischen Integrationsmaßnahmen beobachtet.

Darüber hinaus obliegt die Entscheidung über die Zulässigkeit des Asylverfahrens dem BAMF. Hierzu wird im Vorfeld einer Entscheidung, die zu der Rückführung einer Person nach Griechenland führen kann, eine Anhörung über die Zulässigkeit des in Deutschland gestellten Asylantrags durchgeführt, bei der Schutzsuchende auch zu ihrem bisherigen Aufenthalt in Griechenland befragt werden. So kann bereits hier, konkret und auf die einzelne Person bezogen, ermittelt werden, ob mögliche Kontakte zu einem sozialen Umfeld, zu Nichtregierungsorganisationen usw. bestanden.

Ebenfalls kann so festgestellt werden, ob die betroffene Person in Griechenland möglicherweise einer Arbeit nachging, über eine eigene Wohnung verfügte oder bereits in die staatlichen Integrationsprogramme eingeschrieben war.

14. Wie ist der aktuelle Stand der Bemühungen des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI), Griechenland bei der Bereitstellung von Unterkünften und der existenzsichernden Versorgung von anerkannt Schutzberechtigten zu unterstützen (bitte so ausführlich wie möglich darstellen), und welche konkreten Verbesserungen konnten aus Sicht des BMI diesbezüglich bereits erreicht werden, bzw. welche Probleme bei der Unterbringung und Versorgung von Schutzberechtigten bestehen nach seiner Kenntnis gegebenenfalls nach wie vor (bitte ausführen)?

Die Verhandlungen mit Griechenland zu dem Projektvorhaben ISBIG („Integration Support for Beneficiaries of International Protection in Greece“) dauern an. ISBIG soll sowohl dazu beitragen, eine angemessene Unterbringung und Versorgung von anerkannt Schutzberechtigten in Griechenland sicherzustellen, als auch die irreguläre Sekundärmigration dieser Personengruppe in andere EU-Mitgliedstaaten zu reduzieren.

15. Wie viele Kirchenasylfälle mit Dublin-Bezug wurden im bisherigen Jahr 2022 an das BAMF gemeldet (bitte nach Bundesländern differenzieren)?

In wie vielen dieser Fälle wurde rechtzeitig ein Dossier vorgelegt, und was war das Ergebnis der Überprüfungen (Überstellung, Selbsteintritt Deutschlands, sonstige Verfahrenserledigung; bitte nach Monaten differenzieren)?

Wie viele Kirchenasylfälle ohne Dublin-Bezug gab es bislang im Jahr 2022, und wie waren hier die Ergebnisse?

Die Kirchenasylfälle mit Dublin-Bezug im Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. August 2022 können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden (Stand: 12. September 2022).

| Monat        | Anzahl der gemeldeten Kirchenasylfälle | Dazu bisher eingegangene Dossiers | Ergebnis der bisherigen Dossier Prüfung |                   | Sonstige Erledigungen | In Bearbeitung |
|--------------|--|-----------------------------------|---|-------------------|-----------------------|----------------|
|              |  |                                   | SER ausgeübt                            | kein SER ausgeübt |                       |                |
| Januar 2022  | 84                                     | 70                                | 0                                       | 58                | 12                    | 0              |
| Februar 2022 | 92                                     | 66                                | 1                                       | 50                | 15                    | 0              |
| März 2022    | 89                                     | 75                                | 1                                       | 63                | 10                    | 1              |
| April 2022   | 72                                     | 59                                | 0                                       | 45                | 9                     | 5              |
| Mai 2022     | 108                                    | 87                                | 3                                       | 57                | 12                    | 15             |
| Juni 2022    | 83                                     | 60                                | 0                                       | 36                | 6                     | 18             |
| Juli 2022    | 96                                     | 76                                | 1                                       | 33                | 8                     | 34             |
| August 2022  | 130                                    | 61                                | 1                                       | 18                | 5                     | 37             |
| gesamt       | 754                                    | 554                               | 7                                       | 360               | 77                    | 110            |

Die Verteilung der Kirchenasylmeldungen mit Dublin-Bezug auf die Länder kann der folgenden Tabelle entnommen werden.

| Land                   | Anzahl |
|------------------------|--------|
| Nordrhein-Westfalen    | 242    |
| Bayern                 | 144    |
| Hessen                 | 92     |
| Berlin                 | 53     |
| Hamburg                | 48     |
| Niedersachsen          | 41     |
| Bremen                 | 22     |
| Schleswig-Holstein     | 22     |
| Brandenburg            | 19     |
| Sachsen-Anhalt         | 19     |
| Thüringen              | 19     |
| Mecklenburg-Vorpommern | 12     |
| Baden-Württemberg      | 8      |
| Rheinland-Pfalz        | 7      |
| Sachsen                | 4      |
| Saarland               | 2      |
| gesamt                 | 754    |

Das BAMF prüfte im Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. August 2022 insgesamt 23 Kirchenasylfälle ohne Dublin-Bezug. Eine statistische Erhebung der Ergebnisse erfolgt nicht.

16. Teilt die Bundesregierung die Auffassung der Fragestellerinnen und Fragesteller, dass vor dem Hintergrund, dass es bei Überprüfungen in Kirchenasylfällen im Jahr 2021 gerade einmal in 1,7 Prozent der vom BAMF entschiedenen Fälle eine positive Entscheidung gab, nicht die Rede davon sein kann, dass die Vereinbarung zwischen dem BAMF und der evangelischen und katholischen Kirche vom 24. Februar 2015 zum Thema Kirchenasyl weiter Bestand hat, (neun von 538 Entscheidungen; Antwort zu Frage 9 auf Bundestagsdrucksache 20/861)?
  - a) Inwieweit findet bei diesen Überprüfungen tatsächlich eine „lösungsorientierte“ Einzelfallprüfung statt, wie den Kirchen zugesichert worden war (vgl. [https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/AsylFluechtlingsschutz/merkblatt-kirchenasyl.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=7](https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/AsylFluechtlingsschutz/merkblatt-kirchenasyl.pdf?__blob=publicationFile&v=7)), wobei der in diesem Merkblatt genannte „Rahmen des rechtlich Möglichen“ angesichts der offenen Selbsteintrittsklausel in der Dublin-Verordnung nach Auffassung der Fragestellenden sehr groß ist, und wie erklärt die Bundesregierung, dass die beim Kirchenasyl engagierten Kirchengemeinden offenbar eine abweichende Einschätzung zu besonderen humanitären Härtefällen haben, sodass ihre Einschätzung vom BAMF in zuletzt 98 Prozent aller Fälle nicht geteilt wurde trotz der allgemeinen Zusage zu einer lösungsorientierten Einzelfallprüfung (bitte ausführen)?

Die Fragen 16 und 16a werden gemeinsam beantwortet.

Die im Februar 2015 zwischen dem BAMF und hochrangigen Vertretenden der evangelischen und katholischen Kirche getroffene Vereinbarung wurde weder durch das BAMF noch die Kirchenvertretenden aufgehoben und findet weiterhin Anwendung.

Das Vorliegen eines Härtefalls, welcher die Ausübung des Selbsteintrittsrechts begründen könnte, wird bereits im Rahmen des regulären Dublin-Verfahrens sowie ggf. erneut zum Zeitpunkt des Eilrechtsschutz-/Klageverfahrens geprüft. Werden zum Zeitpunkt der Durchführung des Kirchenasylverfahrens neue Beweise und Indizien vorgebracht, werden auch diese überprüft. Die Ergebnisse dieser Überprüfung bilden die Grundlage der Entscheidung über die Ausübung des Selbsteintrittsrechts.

Das Selbsteintrittsrecht wird nur in begründeten Ausnahmefällen und zur Vermeidung besonderer humanitärer Härten ausgeübt. Die Ausübung des Selbsteintrittsrechts erfolgt in allen Fällen nach diesen Maßstäben, um eine gleichmäßige Verwaltungspraxis zu gewährleisten.

- b) Ist die vom Jesuitenflüchtlingsdienst geäußerte Einschätzung (<https://www.jrs-germany.org/was-wir-tun/kirchenasyl/das-dossierverfahren>) zutreffend, wonach infolge eines Wechsels der Prüfzuständigkeit bei Kirchenasylen innerhalb des BAMF Mitte 2016 die Anerkennungsquote rapide gesunken sei (bitte begründen)?

Dem BAMF liegen keine Vergleichsdaten aus dem Jahr 2015 vor, sodass die Einschätzung des Jesuitenflüchtlingsdienstes mangels auswertbarer Daten nicht überprüft werden kann.

- c) Wer konkret nimmt die Überprüfungen bei Kirchenasylfällen innerhalb des BAMF nach welchen Regeln (auch der Qualitätskontrolle) vor (bitte genau benennen und mit Datum kenntlich machen, welche Änderungen es diesbezüglich seit 2015 gegeben hat), und stimmt die Bundesregierung den Fragestellenden zu, dass diese Überprüfung von einer anderen Stelle bzw. Person vorgenommen werden muss als diejenige bzw. derjenigen, die die ursprüngliche Entscheidung getroffen hat, um eine unvoreingenommene und ergebnisoffene Überprüfung vornehmen zu können, denn eine Korrektur könnte aus Sicht der Fragestellerinnen und Fragesteller als das Eingeständnis verstanden werden, dass die ursprüngliche Entscheidung „falsch“ gewesen sei (bitte begründen)?

Die Aufgabe der Überprüfung der Kirchenasylverfahren wird entsprechend der Organisationsstruktur des BAMF wahrgenommen. Seit 2019 obliegt die Prüfung der durch Einreichung eines Dossiers vorgebrachten Einzelfälle den Dublin-Zentren.

Die Überprüfung der Dossiers erfolgt stets unabhängig und ergebnisoffen. Dies wird durch das Vier-Augen-Prinzip bei Prüfung der gemeldeten Einzelfälle sichergestellt. So erfolgt die Dossierprüfung stets durch eine andere Organisationseinheit als die, die den Dublin-Bescheid erlassen hat. Zusätzlich findet eine regelmäßige Rotation der zuständigen Sachbearbeitenden für die Dossierprüfungen statt. Die Qualitätssicherung der getroffenen Entscheidungen erfolgt ebenfalls nach dem Vier-Augen-Prinzip. Jede Entscheidung des zuständigen Sachbearbeitenden wird durch die jeweilige Referatsleitung überprüft und vor Versand an die Kirchenvertretung freigegeben.

17. Wie viele Asylanträge wurden im ersten Halbjahr 2022 bzw. im bisherigen Jahr 2022 mit der Begründung einer Nichtzuständigkeit nach der Dublin-Verordnung als unzulässig abgelehnt bzw. die Verfahren eingestellt, ohne dass ein Asylverfahren mit inhaltlicher Prüfung durchgeführt wurde (bitte in absoluten und relativen Zahlen angeben und auch die Zahl formeller Entscheidungen nennen), und wie viele Asylanträge wurden als unzulässig erachtet, weil bereits in einem anderen Land ein Schutzstatus gewährt wurde (bitte in absoluten und relativen Zahlen angeben)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

| Zeitraum            | Entscheidungen gesamt |                               |  |  |                        |
|---------------------|-----------------------|-------------------------------|--|--|------------------------|
|                     |                       | davon formelle Entscheidungen |  |  |                        |
|                     |                       |                               | davon Dublin-Entscheidungen (Nichtzuständigkeit) |  |                        |
|                     |                       |                               |  | davon unzulässig<br>(nach § 29 I Nr. 1<br>AsylG) | davon<br>Einstellungen |
| 1. Halbjahr 2022    | 110.162               | 26.558                        | 11.440   | 11.395   | 45                     |
| 01.01. – 31.08.2022 | 151.271               | 34.337                        | 14.409   | 14.340   | 69                     |

| Zeitraum            | Entscheidungen gesamt |                               |                               |
|---------------------|-----------------------|-------------------------------|-------------------------------|
|                     |                       | davon formelle Entscheidungen |                               |
|                     |                       |                               | davon Schutz im Mitgliedstaat |
| 1. Halbjahr 2022    | 110.162               | 26.558                        | 2.622                         |
| 01.01. – 31.08.2022 | 151.271               | 34.337                        | 3.823                         |

18. Ist die von der Bundesregierung unterstützte (<https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2022/06/22/migration-and-asylum-pact-co-uncil-adopts-negotiating-mandates-on-the-eurodac-and-screening-regulations/>) politische Erklärung zu einem „Solidaritätsmechanismus“ (vgl. Ratsdokument 10850/22) mit dem im Koalitionsvertrag zwischen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP vereinbarten Ziel einer „fairen Verteilung von Verantwortung und Zuständigkeit bei der Aufnahme zwischen den EU-Staaten“ vereinbar (vgl. z. B. [https://www.spd.de/fileadmin/Dokumente/Koalitionsvertrag/Koalitionsvertrag\\_2021-2025.pdf](https://www.spd.de/fileadmin/Dokumente/Koalitionsvertrag/Koalitionsvertrag_2021-2025.pdf), S. 112), obwohl nach dem Solidaritätsmechanismus „in erster Linie“ nur Personen umverteilt werden sollen, „die internationalen Schutz bedürfen“ (ebd., S. 3), während es nach Auffassung der Fragestellenden um eine gerechte Verteilung aller Schutzsuchenden, d. h. auch derjenigen mit offenen oder schlechten Anerkennungschancen gehen müsste (bitte begründen)?

Mit dem freiwilligen, auf ein Jahr angelegten Solidaritätsmechanismus sollen die an das Mittelmeer angrenzenden EU-Mitgliedstaaten konkret unterstützt werden. Dieser steht im Zusammenhang mit der ebenfalls unter französischer EU-Ratspräsidentschaft erfolgten Einigung im Rat über die EURODAC- und die Screening-Verordnung. Im Rahmen der Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) strebt die Bundesregierung weiterhin das Ziel einer fairen Verteilung von Verantwortung und Zuständigkeit bei der Aufnahme zwischen den EU-Mitgliedstaaten an.

- a) Teilt die Bundesregierung die Auffassung der Fragestellenden, dass den Mitgliedstaaten, die sich nach Auffassung der Fragestellenden einer solidarischen Aufnahme- und Verteilungsregelung in der EU-Asylpolitik grundsätzlich verweigern (z. B. Ungarn), mit dem Solidaritätsmechanismus zu weit entgegengekommen wurde, weil deren Anliegen und Forderungen nach Auffassung der Fragestellenden letztlich durch den Solidaritätsmechanismus entsprochen wurde, vor dem Hintergrund, dass es dem Mechanismus zufolge sinngemäß Umverteilungen nur auf freiwilliger Basis geben soll und alternative Beiträge, z. B. durch „Dienstleistungen, Personal und Ausstattung“ in den Bereichen „Grenzüberwachung, Aufnahmelagern sowie der Kontrolle und Rückführung“ möglich sein sollen (Ratsdokument 10850/22, S. 5, bitte begründen)?

Was konkret ist nach Kenntnis und Auffassung der Bundesregierung unter „Dienstleistungen, Personal und Ausstattung“ in den Bereichen „Grenzüberwachung, Aufnahmelagern sowie der Kontrolle und Rückführung“ zu verstehen?

Die Bundesregierung sieht den mittels einer politischen Erklärung vereinbarten Solidaritätsmechanismus als Erfolg an, da sich eine Mehrzahl von europäischen Staaten der Erklärung angeschlossen hat. Da es sich um einen temporären Mechanismus handelt, der für ein Jahr vereinbart wurde, ist dieser nicht mit einem dauerhaften, auf EU-Ebene zu vereinbarenden Solidaritätsmechanismus gleichzusetzen und ersetzt einen solchen auch nicht.

Die Unterstützung in Form eines alternativen Beitrags richtet sich nach dem Bedarf der Ersteinreisestaaten und kann unterschiedliche Formen annehmen. Die Bereiche, in denen Unterstützung geleistet werden kann, wurden in der Solidaritätserklärung nur beispielhaft aufgezählt.

- b) Inwieweit gehört nach Auffassung der Bundesregierung die „Umsetzung der Dublin-Verordnung“ zum „Grundsatz der Solidarität“ in der gemeinsamen EU-Asylpolitik, wie es in der Erklärung zum Solidaritätsmechanismus heißt (ebd., S. 3), obwohl nach Auffassung der Fragestellenden eine konsequente Umsetzung der Dublin-Verordnung gerade nicht zu einer solidarischen, sondern zu einer einseitigen und ungerechten Verteilung von Asylsuchenden führen würde, weil wegen des Prinzips der Ersteinreise vorrangig die EU-Mitgliedstaaten mit fluchtrelevanten EU-Außengrenzen für die Asylprüfung zuständig würden – Deutschland als Kernland der EU hingegen kaum noch, abgesehen von Fällen der Familienzusammenführung oder wenn Deutschland zuvor ein Visum erteilt hat usw. (bitte begründen)?

Nach der Solidaritätserklärung unterfällt die Umsetzung der Dublin-III-Verordnung der gemeinsamen Politik in den Bereichen Asyl, Einwanderung und Kontrolle der Außengrenzen.

Die Umsetzung der Dublin-III-Verordnung sowie die im Rahmen der GEAS-Reform im Entwurf der sogenannten „Asyl- und Migrationsmanagement-Verordnung“ zu diskutierenden Regelungen zur Bestimmung des für die Prüfung des Antrags auf internationalen Schutz zuständigen Mitgliedstaats sind ein essentieller Bestandteil für das Ziel der fairen Verteilung von Verantwortung und Zuständigkeit zwischen den EU-Mitgliedstaaten. In diesem Zusammenhang sind auch die Belange der von irregulärer Sekundärmigration betroffenen Mitgliedstaaten einzubeziehen. Die Bundesregierung strebt eine Reform des GEAS mit einer Balance zwischen Solidarität und Verantwortung auf möglichst hohem Niveau an.

- c) Wie ist die mit der Erklärung zum Solidaritätsmechanismus vereinbarte konsequente Umsetzung des Europäischen Parlament im Oktober 2015 vereinbar, wonach das Dublin-System „obsolet“ sei und es sich „als nicht tragfähig erwiesen“ habe (<https://www.heise.de/tp/features/Merkel-Dublin-Verfahren-ist-in-der-jetzigen-Form-obsolet-3375887.html>)? Wieso soll nach Auffassung der Bundesregierung ein „nicht tragfähiges System“ ohne vorherige Reform verstärkt umgesetzt werden, und wird die mit dem Solidaritätsmechanismus vereinbarte „Beschleunigung von Überstellungen nach dem Dublin-Verfahren“ (ebd., S. 6) nach Einschätzung der Bundesregierung dazu führen, dass es eine verstärkte Belastung weniger Außengrenzstaaten geben wird (bitte ausführen)?
- d) Teilt die Bundesregierung die Einschätzung der Fragestellenden, dass die Regelungen der geltenden Dublin-Verordnung in der Praxis oftmals nicht funktionieren oder von Mitgliedstaaten durch hohe bürokratische Anforderungen unterlaufen werden und ein Grund dafür ist, dass sich Mitgliedstaaten überfordert und durch die Dublin-Verordnung einseitig belastet sehen (bitte begründen), und müsste vor diesem Hintergrund nach Auffassung der Bundesregierung die Dublin-Verordnung in ihrem Kern geändert werden, statt die bisherigen nicht-funktionierenden Regelungen verstärkt anwenden zu wollen (bitte ausführen)?

Die Fragen 18c und 18d werden gemeinsam beantwortet.

Die Bundesregierung ist der Auffassung, dass die sogenannte Dublin-III-Verordnung aus dem Jahr 2013 reformbedürftig ist. Mit dem am 23. September 2020 durch die EU-Kommission eingebrachten Vorschlag für eine neue Verordnung über Asyl- und Migrationsmanagement soll die derzeitige Dublin-III-Verordnung abgelöst werden. Die diesbezüglichen Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen. Die Bundesregierung bringt sich aktiv in die Verhandlungen ein. Bis zum Inkrafttreten der Asyl- und Migrationsmanagementverordnung sind die EU-Mitgliedstaaten weiterhin verpflichtet, die geltende Dublin-III-Verordnung vollumfänglich anzuwenden.

- e) Hat die Bundesregierung sich in diesem Zusammenhang eine eigene Position erarbeitet zu dem Hinweis des griechischen Immigrationsministers Notis Mitarachi in einem Interview, wonach sich 2020 noch 92 000 Asylsuchende im Land befunden hätten, während es aktuell nur noch 18 000 seien (<https://www.heise.de/-7237597>), was nach Auffassung der Fragestellenden darauf hinweist, dass es Griechenland offenbar begrüßt, wenn Asylsuchende und/oder anerkannte Flüchtlinge in andere EU-Länder – entgegen den geltenden EU-Regelungen – weiterwandern, was auch von den Fragestellenden angesichts der Verhältnisse in Griechenland als menschlich und politisch nachvollziehbar angesehen wird, und wenn ja, welche (bitte ausführen)?

Die Bundesregierung kommentiert keine Interviews der Minister anderer EU-Mitgliedstaaten.

- f) Wie viele Asylsuchende hätte Griechenland bzw. hätte Italien von Deutschland seit 2015 übernehmen müssen, wenn allen deutschen Dublin-Ersuchen stattgegeben worden wäre, und inwieweit wäre eine solche Umverteilung in die Ersteinreisländer der EU nach Auffassung der Bundesregierung fair, solidarisch und für diese Länder verkraftbar gewesen (bitte ausführen)?

Im Zeitraum zwischen Januar 2015 und August 2022 wurden insgesamt 42 431 Übernahmeersuchen von Deutschland an Griechenland sowie 95 181 an Italien gerichtet.

Die Zahl der Übernahmeersuchen allein lässt keinen Rückschluss auf die tatsächliche Durchführbarkeit einer Überstellung zu, da letztere von diversen Faktoren abhängig ist (z. B. ablehnende Antwort des Mitgliedstaats, Ausübung des Selbsteintrittsrechts, Ablauf der Überstellungsfrist).

19. Wie viele Übernahmeersuchen, Zustimmungen bzw. Überstellungen (bitte differenzieren) im Rahmen des Dublin-Systems gab es im ersten Halbjahr 2022 bzw. im bisherigen Gesamtjahr 2022 durch bzw. an Deutschland (bitte auch nach Ländern differenzieren und die jeweiligen Überstellungsquoten nennen; bitte in einer gesonderten Tabelle darstellen, wie über Ersuchen anderer Mitgliedstaaten durch das BAMF im bisherigen Jahr 2022 entschieden wurde und nach Gründen bzw. Rechtsgrundlage der Dublin-Verordnung differenzieren)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

| 1. Halbjahr 2022 | Übernahmeersuchen an die Mitgliedstaaten |              |                         | Übernahmeersuchen von Mitgliedstaaten |              |                         |
|------------------|--|--------------|-------------------------|---------------------------------------|--------------|-------------------------|
|                  | Übernahmeersuchen                        | Zustimmungen | erfolgte Überstellungen | Übernahmeersuchen                     | Zustimmungen | erfolgte Überstellungen |
| Österreich       | 1.744                                    | 1.000        | 349                     | 429                                   | 264          | 229                     |
| Belgien          | 382                                      | 210          | 62                      | 1.075                                 | 623          | 115                     |
| Bulgarien        | 2.073                                    | 1.123        | 26                      | 34                                    | 21           | 22                      |
| Schweiz          | 574                                      | 303          | 73                      | 387                                   | 274          | 163                     |
| Zypern           | 105                                      | 14           | 3                       | 42                                    | 2            | 0                       |
| Tschechien       | 139                                      | 56           | 5                       | 29                                    | 12           | 6                       |
| Dänemark         | 186                                      | 94           | 23                      | 98                                    | 78           | 34                      |
| Estland          | 47                                       | 43           | 5                       | 3                                     | 3            | 0                       |
| Griechenland     | 4.678                                    | 30           | 0                       | 209                                   | 113          | 116                     |
| Spanien          | 2.046                                    | 1.420        | 248                     | 39                                    | 22           | 0                       |
| Finnland         | 68                                       | 32           | 12                      | 16                                    | 18           | 21                      |
| Frankreich       | 2.538                                    | 1.236        | 294                     | 3.114                                 | 1.783        | 692                     |
| Kroatien         | 1.257                                    | 877          | 21                      | 35                                    | 3            | 0                       |
| Ungarn           | 561                                      | 286          | 6                       | 5                                     | 3            | 3                       |
| Irland           | 8  | 4            | 1                       | 25                                    | 6            | 0                       |
| Island           | 10                                       | 2            | 1                       | 7                                     | 1            | 0                       |
| Italien          | 4.483                                    | 3.457        | 216                     | 287                                   | 235          | 31                      |
| Liechtenstein    | 1  | 1            | 0                       | 5                                     | 6            | 7                       |
| Litauen          | 243                                      | 200          | 14                      | 17                                    | 11           | 13                      |
| Luxemburg        | 37                                       | 16           | 21                      | 43                                    | 33           | 19                      |
| Lettland         | 118                                      | 101          | 25                      | 1                                     | 1            | 1                       |
| Malta            | 111                                      | 65           | 9                       | 9                                     | 5            | 2                       |
| Niederlande      | 716                                      | 382          | 117                     | 864                                   | 670          | 159                     |
| Norwegen         | 64                                       | 21           | 3                       | 28                                    | 20           | 25                      |
| Polen            | 3.128                                    | 1.686        | 55                      | 40                                    | 25           | 19                      |

| 1. Halbjahr 2022 | Übernahmeersuchen an die Mitgliedstaaten |              |                         | Übernahmeersuchen von Mitgliedstaaten |              |                         |
|------------------|--|--------------|-------------------------|---------------------------------------|--------------|-------------------------|
|                  | Übernahmeersuchen                        | Zustimmungen | erfolgte Überstellungen | Übernahmeersuchen                     | Zustimmungen | erfolgte Überstellungen |
| Portugal         | 275                                      | 179          | 16                      | 40                                    | 22           | 6                       |
| Rumänien         | 863                                      | 560          | 40                      | 6                                     | 2            | 2                       |
| Schweden         | 655                                      | 419          | 121                     | 112                                   | 90           | 77                      |
| Slowenien        | 504                                      | 358          | 59                      | 13                                    | 4            | 3                       |
| Slowakei         | 58                                       | 26           | 1                       | 11                                    | 2            | 1                       |
| gesamt           | 27.672                                   | 14.201       | 1.826                   | 7.023                                 | 4.352        | 1.766                   |

| 01.01. – 31.08. 2022 | Übernahmeersuchen an die Mitgliedstaaten |              |                         | Übernahmeersuchen von Mitgliedstaaten |              |                         |
|----------------------|--|--------------|-------------------------|---------------------------------------|--------------|-------------------------|
|                      | Übernahmeersuchen                        | Zustimmungen | erfolgte Überstellungen | Übernahmeersuchen                     | Zustimmungen | erfolgte Überstellungen |
| Österreich           | 2.797                                    | 1.636        | 518                     | 570                                   | 337          | 275                     |
| Belgien              | 516                                      | 287          | 84                      | 1.350                                 | 766          | 191                     |
| Bulgarien            | 2.843                                    | 1.581        | 36                      | 50                                    | 24           | 26                      |
| Schweiz              | 729                                      | 371          | 108                     | 596                                   | 427          | 213                     |
| Zypern               | 133                                      | 19           | 4                       | 50                                    | 6            | 0                       |
| Tschechien           | 190                                      | 82           | 9                       | 45                                    | 20           | 11                      |
| Dänemark             | 274                                      | 154          | 27                      | 126                                   | 99           | 41                      |
| Estland              | 55                                       | 51           | 5                       | 4                                     | 4            | 1                       |
| Griechenland         | 6.006                                    | 38           | 0                       | 251                                   | 141          | 158                     |
| Spanien              | 2.616                                    | 1.817        | 372                     | 58                                    | 25           | 0                       |
| Finnland             | 95                                       | 52           | 14                      | 25                                    | 25           | 30                      |
| Frankreich           | 3.431                                    | 1.661        | 413                     | 3.937                                 | 2.215        | 947                     |
| Kroatien             | 1.752                                    | 1.371        | 35                      | 51                                    | 4            | 0                       |
| Ungarn               | 684                                      | 332          | 8                       | 6                                     | 5            | 6                       |
| Irland               | 10                                       | 5            | 4                       | 47                                    | 12           | 0                       |
| Island               | 10                                       | 2            | 1                       | 8                                     | 2            | 0                       |
| Italien              | 6.832                                    | 4.657        | 259                     | 400                                   | 316          | 41                      |
| Liechtenstein        | 2  | 1            | 0                       | 8                                     | 9            | 8                       |
| Litauen              | 918                                      | 642          | 18                      | 20                                    | 11           | 13                      |
| Luxemburg            | 50                                       | 21           | 23                      | 52                                    | 41           | 25                      |
| Lettland             | 160                                      | 131          | 32                      | 1                                     | 1            | 2                       |
| Malta                | 160                                      | 88           | 15                      | 11                                    | 5            | 6                       |
| Niederlande          | 943                                      | 497          | 166                     | 1.152                                 | 884          | 245                     |
| Norwegen             | 85                                       | 29           | 4                       | 44                                    | 33           | 34                      |
| Polen                | 3.615                                    | 2.116        | 126                     | 57                                    | 36           | 23                      |
| Portugal             | 339                                      | 210          | 17                      | 60                                    | 31           | 7                       |
| Rumänien             | 1.061                                    | 672          | 62                      | 11                                    | 4            | 4                       |
| Schweden             | 878                                      | 589          | 163                     | 149                                   | 122          | 91                      |
| Slowenien            | 597                                      | 416          | 72                      | 18                                    | 4            | 4                       |
| Slowakei             | 78                                       | 30           | 1                       | 16                                    | 4            | 2                       |
| gesamt               | 37.859                                   | 19.558       | 2.596                   | 9.173                                 | 5.613        | 2.404                   |

|  | 01.01.– 31.08.2022 |
|--|--------------------|
| Ablehnungen durch das BAMF an die Mitgliedstaaten gesamt | 3.668              |
| davon  |                    |
| Art. 3 II Dublin III                                     | 2                  |
| Art. 8 I Dublin III                                      | 93                 |
| Art. 8 II Dublin III                                     | 40                 |
| Art. 8 III Dublin III                                    | 2                  |

|   | 01.01.– 31.08.2022 |
|---|--------------------|
| Ablehnungen durch das BAMF<br>an die Mitgliedstaaten gesamt | 3.668              |
| Art. 8 IV Dublin III  | 33                 |
| Art. 9 Dublin III   | 32                 |
| Art. 10 Dublin III  | 9                  |
| davon   |                    |
| Art. 11 a) Dublin III                                       | 52                 |
| Art. 11 b) Dublin III                                       | 9                  |
| Art. 12 I Dublin III  | 2                  |
| Art. 12 II Dublin III                                       | 13                 |
| Art. 12 IV Dublin III                                       | 35                 |
| Art. 13 I Dublin III  | 3                  |
| Art. 13 II Dublin III                                       | 1                  |
| Art. 16 I Dublin III  | 4                  |
| Art. 17 II Dublin III                                       | 97                 |
| Art. 18 I a Dublin III                                      | 6                  |
| Art. 18 I b Dublin III                                      | 60                 |
| Art. 18 I c Dublin III                                      | 7                  |
| Art. 18 I d Dublin III                                      | 51                 |
| Art. 18 II Dublin III                                       | 1                  |
| Art. 19 I Dublin III  | 5                  |
| Art. 19 II Dublin III                                       | 454                |
| Art. 19 III Dublin III                                      | 398                |
| Art. 22 VII Dublin III                                      | 2                  |
| EURODAC-Treffer unvollständig                               | 103                |
| Kein Dublinfall (i. d. R., weil int. Schutz in MS)          | 334                |
| Verweis auf Zuständigkeit eines anderen MS                  | 1.782              |
| Sonstige  | 38                 |

|  |       |
|--|-------|
| Zustimmungen durch das BAMF<br>an die Mitgliedstaaten gesamt | 5.613 |
| davon  |       |
| Art. 8 I Dublin III  | 93    |
| Art. 8 II Dublin III   | 34    |
| Art. 8 IV Dublin III   | 1     |
| Art. 9 Dublin III  | 17    |
| Art. 10 Dublin III   | 15    |
| Art. 11 a) Dublin III  | 5     |
| Art. 11 b) Dublin III  | 2     |
| Art. 12 I Dublin III   | 23    |
| Art. 12 II Dublin III  | 190   |
| Art. 12 III Dublin III                                       | 2     |
| Art. 12 IV Dublin III  | 276   |
| Art. 13 I Dublin III   | 2     |
| Art. 13 II Dublin III  | 2     |
| Art. 16 I Dublin III   | 1     |
| Art. 17 II Dublin III  | 39    |
| Art. 18 I a Dublin III                                       | 461   |
| Art. 18 I b Dublin III                                       | 598   |
| Art. 18 I c Dublin III                                       | 277   |
| Art. 18 I d Dublin III                                       | 3.530 |
| Art. 18 II Dublin III  | 4     |
| Art. 19 I Dublin III   | 2     |

|   |       |
|---|-------|
| Zustimmungen durch das BAMF an die Mitgliedstaaten gesamt | 5.613 |
| Art. 19 II Dublin III                                     | 1     |
| Art. 20 III Dublin III                                    | 1     |
| Art. 20 V Dublin III                                      | 6     |
| Art. 22 VII Dublin III                                    | 8     |
| Art. 25 II Dublin III                                     | 23    |

20. Wie viele Zustimmungen zur Übernahme von Geflüchteten durch andere Mitgliedstaaten basierten im bisherigen Jahr 2022 auf Zustimmungen durch Fristablauf nach Artikel 22 Absatz 7 bzw. Artikel 25 Absatz 2 Dublin-VO (bitte im Verhältnis zu allen Zustimmungen angeben und nach beiden Rechtsgrundlagen differenzieren, differenziert nach Mitgliedstaaten)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

| 01.01. –<br>31.08.2022 | Zustimmungen der Mitgliedstaaten |  |                 |  | Zustimmungen Deutschlands |                           |  |                 |  |                 |
|------------------------|----------------------------------|--|-----------------|--|---------------------------|---------------------------|--|-----------------|--|-----------------|
|                        | alle<br>Zustim-<br>mungen        | darunter<br>Artikel 22<br>Absatz 7<br>Dublin III |                 | darunter<br>Artikel 25<br>Absatz 2<br>Dublin III |                           | alle<br>Zustim-<br>mungen | darunter<br>Artikel 22<br>Absatz 7<br>Dublin III |                 | darunter<br>Artikel 25<br>Absatz 2<br>Dublin III |                 |
|                        |                                  | absolut  | in Pro-<br>zent | absolut  | in Pro-<br>zent           |                           | absolut  | in Pro-<br>zent | absolut  | in Pro-<br>zent |
| Österreich             | 1.636                            | 2  | 0,1             | 2  | 0,1                       | 337                       | 0  | 0,0             | 1  | 0,3             |
| Belgien                | 287                              | 1  | 0,3             | 6  | 2,1                       | 766                       | 0  | 0,0             | 3  | 0,4             |
| Bulgarien              | 1.581                            | 27   | 1,7             | 1.020  | 64,5                      | 24                        | 0  | 0,0             | 0  | 0,0             |
| Schweiz                | 371                              | 0  | 0,0             | 3  | 0,8                       | 427                       | 0  | 0,0             | 0  | 0,0             |
| Zypern                 | 19                               | 2  | 10,5            | 5  | 26,3                      | 6                         | 0  | 0,0             | 0  | 0,0             |
| Tschechien             | 82                               | 0  | 0,0             | 0  | 0,0                       | 20                        | 0  | 0,0             | 0  | 0,0             |
| Dänemark               | 154                              | 0  | 0,0             | 2  | 1,3                       | 99                        | 0  | 0,0             | 0  | 0,0             |
| Estland                | 51                               | 0  | 0,0             | 0  | 0,0                       | 4                         | 0  | 0,0             | 0  | 0,0             |
| Griechenland           | 38                               | 13   | 34,2            | 20   | 52,6                      | 141                       | 1  | 0,7             | 1  | 0,7             |
| Spanien                | 1.817                            | 14   | 0,8             | 2  | 0,1                       | 25                        | 0  | 0,0             | 0  | 0,0             |
| Finnland               | 52                               | 0  | 0,0             | 0  | 0,0                       | 25                        | 0  | 0,0             | 0  | 0,0             |
| Frankreich             | 1.661                            | 79   | 4,8             | 175  | 10,5                      | 2.215                     | 0  | 0,0             | 14   | 0,6             |
| Kroatien               | 1.371                            | 0  | 0,0             | 8  | 0,6                       | 4                         | 0  | 0,0             | 0  | 0,0             |
| Ungarn                 | 332                              | 0  | 0,0             | 0  | 0,0                       | 5                         | 0  | 0,0             | 0  | 0,0             |
| Irland                 | 5                                | 0  | 0,0             | 0  | 0,0                       | 12                        | 0  | 0,0             | 0  | 0,0             |
| Island                 | 2                                | 0  | 0,0             | 0  | 0,0                       | 2                         | 0  | 0,0             | 0  | 0,0             |
| Italien                | 4.657                            | 2.406  | 51,7            | 955  | 20,5                      | 316                       | 0  | 0,0             | 0  | 0,0             |
| Liechtenstein          | 1                                | 0  | 0,0             | 0  | 0,0                       | 9                         | 0  | 0,0             | 0  | 0,0             |
| Litauen                | 642                              | 60   | 9,3             | 350  | 54,5                      | 11                        | 2  | 18,2            | 0  | 0,0             |
| Luxemburg              | 21                               | 0  | 0,0             | 1  | 4,8                       | 41                        | 0  | 0,0             | 0  | 0,0             |
| Lettland               | 131                              | 0  | 0,0             | 2  | 1,5                       | 1                         | 0  | 0,0             | 0  | 0,0             |
| Malta                  | 88                               | 1  | 1,1             | 0  | 0,0                       | 5                         | 0  | 0,0             | 0  | 0,0             |
| Niederlande            | 497                              | 1  | 0,2             | 9  | 1,8                       | 884                       | 0  | 0,0             | 3  | 0,3             |
| Norwegen               | 29                               | 0  | 0,0             | 0  | 0,0                       | 33                        | 0  | 0,0             | 0  | 0,0             |
| Polen                  | 2.116                            | 14   | 0,7             | 10   | 0,5                       | 36                        | 5  | 13,9            | 0  | 0,0             |
| Portugal               | 210                              | 0  | 0,0             | 10   | 4,8                       | 31                        | 0  | 0,0             | 0  | 0,0             |
| Rumänien               | 672                              | 1  | 0,1             | 6  | 0,9                       | 4                         | 0  | 0,0             | 1  | 25,0            |
| Schweden               | 589                              | 4  | 0,7             | 1  | 0,2                       | 122                       | 0  | 0,0             | 0  | 0,0             |
| Slowenien              | 416                              | 0  | 0,0             | 5  | 1,2                       | 4                         | 0  | 0,0             | 0  | 0,0             |

| 01.01. –<br>31.08.2022 | Zustimmungen der Mitgliedstaaten |  |                 |  |                 | Zustimmungen Deutschlands |  |                 |  |                 |
|------------------------|----------------------------------|--|-----------------|--|-----------------|---------------------------|--|-----------------|--|-----------------|
|                        | alle<br>Zustim-<br>mungen        | darunter<br>Artikel 22<br>Absatz 7<br>Dublin III |                 | darunter<br>Artikel 25<br>Absatz 2<br>Dublin III |                 | alle<br>Zustim-<br>mungen | darunter<br>Artikel 22<br>Absatz 7<br>Dublin III |                 | darunter<br>Artikel 25<br>Absatz 2<br>Dublin III |                 |
|                        |                                  | absolut  | in Pro-<br>zent | absolut  | in Pro-<br>zent |                           | absolut  | in Pro-<br>zent | absolut  | in Pro-<br>zent |
| Slowakei               | 30                               | 0  | 0,0             | 0  | 0,0             | 4                         | 0  | 0,0             | 0  | 0,0             |
| gesamt                 | 19.558                           | 2.625  | 13,4            | 2.592  | 13,3            | 5.613                     | 8  | 0,1             | 23   | 0,4             |

21. Wie lauten nach Kenntnis der Bundesregierung die statistischen Daten zu Gerichtsentscheidungen zu Eilanträgen in Dublin-Verfahren für das Gesamtjahr 2021 und das bisherige Jahr 2022 (soweit vorliegend), in wie vielen dieser Fälle wurde anschließend ein Asylprüfverfahren in Deutschland durchgeführt (bitte jeweils Gesamtsummen nennen und nach Zielstaaten differenzieren), und wie ist es zu erklären, dass die Zahl der nach einer Gerichtsentscheidung zu Dublin-Bescheiden in Deutschland durchgeführten Asylprüfverfahren laut der Antwort zu Frage 16 auf Bundestagsdrucksache 20/861 aufgelisteten Tabelle mit insgesamt 478 deutlich niedriger war als die Zahl der stattgebenden Eilentscheidungen (vgl. ebd., keine Gesamtzahl angegeben, allein für Italien jedoch 707), weil nach Auffassung der Fragestellenden nach stattgebenden Entscheidungen solche Asylprüfungen in Deutschland vorgenommen werden müssten (bitte ausführen)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

| Gerichtsentscheidungen zu Eilanträgen im Dublin-Verfahren |           |              |        |
|---|-----------|--------------|--------|
| 01.01. – 31.12.2021<br>(Stand: 15.02.2022)                | abgelehnt | stattgegeben | gesamt |
| Belgien   | 117       | 10           | 127    |
| Bulgarien   | 103       | 53           | 156    |
| Dänemark  | 70        | 8            | 78     |
| Estland   | 5         | 0            | 5      |
| Finnland  | 10        | 2            | 12     |
| Frankreich  | 493       | 58           | 551    |
| Griechenland  | 15        | 48           | 63     |
| Island  | 2         | 0            | 2      |
| Italien   | 952       | 795          | 1.747  |
| Kroatien  | 232       | 90           | 322    |
| Lettland  | 19        | 6            | 25     |
| Litauen   | 141       | 42           | 183    |
| Luxemburg   | 18        | 0            | 18     |
| Malta   | 16        | 10           | 26     |
| Niederlande   | 109       | 19           | 128    |
| Norwegen  | 8         | 3            | 11     |
| Österreich  | 279       | 27           | 306    |
| Polen   | 249       | 88           | 337    |
| Portugal  | 15        | 13           | 28     |
| Rumänien  | 442       | 103          | 545    |
| Schweden  | 287       | 48           | 335    |
| Schweiz   | 60        | 14           | 74     |
| Slowakei  | 9         | 1            | 10     |
| Slowenien   | 80        | 4            | 84     |
| Spanien   | 266       | 57           | 323    |

| Gerichtsentcheidungen zu Eilanträgen im Dublin-Verfahren |           |              |        |
|--|-----------|--------------|--------|
| 01.01. – 31.12.2021<br>(Stand: 15.02.2022)               | abgelehnt | stattgegeben | gesamt |
| Tschechien   | 25        | 4            | 29     |
| Ungarn   | 0         | 4            | 4      |
| Zypern   | 4         | 0            | 4      |

| Nationales Verfahren nach gescheitertem Dublin-Verfahren (Stand:<br>15.09.2022) für Gerichtsentcheidungen zu Eilanträgen im Dublin-Verfahren<br>01.01. – 31.12.2021 (Stand: 15.02.2022) |     |
|---|-----|
| Belgien   | 21  |
| Bulgarien   | 44  |
| Dänemark  | 39  |
| Estland   | 4   |
| Finnland  | 4   |
| Frankreich  | 127 |
| Griechenland  | 38  |
| Island  | 1   |
| Italien   | 722 |
| Kroatien  | 187 |
| Lettland  | 14  |
| Litauen   | 28  |
| Luxemburg   | 1   |
| Malta   | 10  |
| Niederlande   | 27  |
| Norwegen  | 5   |
| Österreich  | 80  |
| Polen   | 130 |
| Portugal  | 5   |
| Rumänien  | 205 |
| Schweden  | 129 |
| Schweiz   | 13  |
| Slowakei  | 4   |
| Slowenien   | 39  |
| Spanien   | 109 |
| Tschechien  | 8   |
| Ungarn  | 1   |

| Gerichtsentcheidungen zu Eilanträgen im Dublin-Verfahren |           |              |        |
|--|-----------|--------------|--------|
| 01.01. – 31.07.2022<br>(Stand: 15.09.2022)               | abgelehnt | stattgegeben | gesamt |
| Belgien  | 62        | 3            | 65     |
| Bulgarien  | 266       | 45           | 311    |
| Dänemark   | 27        | 3            | 30     |
| Estland  | 34        | 0            | 34     |
| Finnland   | 5         | 0            | 5      |
| Frankreich   | 370       | 34           | 404    |
| Griechenland   | 0         | 1            | 1      |
| Irland   | 1         | 0            | 1      |
| Italien  | 1.003     | 696          | 1.699  |
| Kroatien   | 317       | 41           | 358    |
| Lettland   | 80        | 2            | 82     |
| Litauen  | 66        | 42           | 108    |
| Luxemburg  | 1         | 0            | 1      |

| Gerichtsentcheidungen zu Eilanträgen im Dublin-Verfahren |           |              |        |
|--|-----------|--------------|--------|
| 01.01. – 31.07.2022<br>(Stand: 15.09.2022)               | abgelehnt | stattgegeben | gesamt |
| Malta  | 14        | 7            | 21     |
| Niederlande  | 79        | 3            | 82     |
| Norwegen   | 6         | 2            | 8      |
| Österreich   | 220       | 10           | 230    |
| Polen  | 311       | 217          | 528    |
| Portugal   | 71        | 15           | 86     |
| Rumänien   | 135       | 62           | 197    |
| Schweden   | 138       | 13           | 151    |
| Schweiz  | 55        | 9            | 64     |
| Slowakei   | 3         | 1            | 4      |
| Slowenien  | 73        | 22           | 95     |
| Spanien  | 395       | 33           | 428    |
| Tschechien   | 12        | 1            | 13     |
| Ungarn   | 30        | 77           | 107    |
| Zypern   | 5         | 2            | 7      |

| Nationales Verfahren nach gescheitertem Dublin-Verfahren (Stand:<br>15.09.2022) für Gerichtsentcheidungen zu Eilanträgen im Dublin-Verfahren<br>01.01. – 31.07.2022 (Stand: 15.09.2022) |     |
|---|-----|
| Belgien   | 4   |
| Bulgarien   | 23  |
| Dänemark  | 4   |
| Finnland  | 1   |
| Frankreich  | 38  |
| Irland  | 1   |
| Italien   | 158 |
| Kroatien  | 28  |
| Lettland  | 6   |
| Litauen   | 2   |
| Luxemburg   | 1   |
| Malta   | 3   |
| Niederlande   | 3   |
| Norwegen  | 1   |
| Österreich  | 17  |
| Polen   | 47  |
| Portugal  | 2   |
| Rumänien  | 17  |
| Schweden  | 7   |
| Slowakei  | 1   |
| Slowenien   | 15  |
| Spanien   | 36  |
| Tschechien  | 2   |
| Ungarn  | 13  |

Ein stattgebender Beschluss im Eilrechtsschutzverfahren (gemäß § 80 Absatz 5 der Verwaltungsgerichtsordnung [VwGO]) führt nicht zwangsläufig zur Beendigung des Dublin-Verfahrens und einer Entscheidung im nationalen Asylverfahren. Insoweit wird lediglich die aufschiebende Wirkung der Klage in der Hauptsache angeordnet und die Überstellungsfrist unterbrochen.

Die in der Tabelle angegebene Zahl je Mitgliedstaat stellt daher die Gesamtzahl der Verfahren dar, in denen eine Gerichtsentcheidung zu Eilanträgen im

Dublin-Verfahren getroffen wurde und die in das nationale Verfahren nach gescheitertem Dublin-Verfahren übergegangen sind. Ob der Übergang in das nationale Verfahren auf der Gerichtsentscheidung beruht, ist statistisch nicht auswertbar.

22. In wie vielen Fällen wurde im bisherigen Jahr 2022 bei Asylsuchenden festgestellt, dass Griechenland nach der Dublin-Verordnung zuständig ist (bitte auch nach den zehn wichtigsten Herkunftsländern differenziert angeben und nach gestellten Übernahmesuchen und Selbsteintritten differenzieren)?

Die nachfolgende Tabelle enthält die Anzahl der Fälle, in denen Griechenland nach der Dublin-Verordnung zuständig ist und ein Übernahmesuchen an Griechenland gerichtet wurde.

| Übernahmesuchen an Griechenland<br>01.01. – 31.08.2022              |       |
|---|-------|
| Herkunftsländer gesamt  | 6.006 |
| darunter  |       |
| Syrien, Arabische Republik  | 1.841 |
| Afghanistan   | 1.711 |
| Türkei  | 629   |
| Irak  | 582   |
| Iran, Islamische Republik   | 210   |
| Ungeklärt   | 187   |
| Armenien  | 136   |
| Somalia   | 119   |
| Pers. aus palästinensischen Gebieten<br>(nicht als Staat anerkannt) | 94    |
| Russische Föderation  | 76    |

Hinzu kommen Verfahren, in denen Griechenland zuständig wäre, das BAMF jedoch das Selbsteintrittsrecht ausgeübt hat.

| SER nach Feststellung der Zuständigkeit Griechenlands<br>01.01. – 31.08.2022 |    |
|--|----|
| Herkunftsländer gesamt   | 15 |
| darunter   |    |
| Russische Föderation   | 5  |
| Syrien, Arabische Republik   | 2  |
| Irak   | 2  |
| Armenien   | 2  |
| Pakistan   | 1  |
| Tunesien   | 1  |
| Türkei   | 1  |
| Afghanistan  | 1  |

- a) Wie viele schriftliche einzelfallbezogene Zusicherungen der griechischen Behörden in Bezug auf eine Aufnahme und ein Asylverfahren nach EU-Recht wurden 2022 bislang für wie viele Personen ausgesprochen?

Im Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 25. August 2022 erteilten die griechischen Behörden keine individuelle Zusicherung im Sinne der Fragestellung.

- b) Welche konkreten Erkenntnisse hat das BAMF über den Verbleib, die Unterbringung und das weitere Asylverfahren der nach Griechenland bislang Zurücküberstellten (bitte ausführen), und wenn der Bundesregierung hierzu keine Erkenntnisse vorliegen sollten, wie will sie dann beurteilen, ob von Deutschland nach Griechenland überstellte Asylsuchende dort keine menschenrechtswidrige Behandlung erfahren (bitte darlegen)?

Im Jahr 2022 erfolgte bisher keine Überstellung nach Griechenland, sodass dem BAMF auch keine konkreten einzelfallbezogenen Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vorliegen.

23. Wie lange war die Dauer von Dublin-Verfahren im bisherigen Jahr 2022, und wie lange war die Verfahrensdauer in Fällen, in denen nach der Feststellung, dass ein anderer EU-Staat für die Asylprüfung zuständig sei, dann doch ein Prüfverfahren in nationaler Zuständigkeit durchgeführt wurde, um wie viele Fälle handelt es sich hierbei, und wie ist das inhaltliche Ergebnis der Prüfverfahren in diesen Fällen (bitte nach den wichtigsten Herkunftsländern differenziert darstellen)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

| Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Dublin-Verfahren in Monaten |     |
|--|-----|
| 01.01. – 31.08.2022  | 2,3 |

| Durchschnittliche Bearbeitungsdauer seit Asylantragstellung bei Übergang ins nationale Verfahren nach gescheitertem Dublin-Verfahren |                  |                       |
|--|------------------|-----------------------|
|  | Dauer in Monaten | Anzahl Entscheidungen |
| 01.01. – 31.08.2022  | 23,0             | 4.320                 |
| darunter   |                  |                       |
| Afghanistan  | 18,5             | 1.077                 |
| Syrien, Arabische Republik   | 19,2             | 570                   |
| Irak   | 21,9             | 526                   |
| Nigeria  | 31,5             | 346                   |
| Russische Föderation   | 28,3             | 234                   |
| Iran, Islamische Republik  | 31,0             | 210                   |
| Türkei   | 17,2             | 99                    |
| Gambia   | 35,4             | 98                    |
| Somalia  | 35,0             | 98                    |
| Moldau, Republik   | 9,8              | 93                    |

| 01.01. – 31.08.2022        | Anerkennung | Flüchtlingsschutz gem. § 3 I AsylG | subsidiärer Schutz gem. § 4 I AsylG | Abschiebungsverbot gem. § 60 V/VII AufenthG | Ablehnung | sonst. Verfahrenserledigungen | Entscheidungen gesamt |
|----------------------------|-------------|------------------------------------|-------------------------------------|---|-----------|-------------------------------|-----------------------|
| gesamt                     | 7           | 549                                | 594                                 | 914   | 1.467     | 789                           | 4.320                 |
| darunter                   |             |                                    |                                     |   |           |                               |                       |
| Afghanistan                | 0           | 263                                | 46                                  | 743   | 4         | 21                            | 1.077                 |
| Syrien, Arabische Republik | 0           | 22                                 | 495                                 | 35  | 0         | 18                            | 570                   |
| Irak                       | 0           | 20                                 | 10                                  | 48  | 326       | 122                           | 526                   |
| Nigeria                    | 0           | 2                                  | 3                                   | 16  | 231       | 94                            | 346                   |
| Russische Föderation       | 0           | 8                                  | 1                                   | 0   | 144       | 81                            | 234                   |

| 01.01. –<br>31.08.2022       | Anerken-<br>nung | Flücht-<br>lingsschutz<br>gem. § 3 I<br>AsylG | subsidiärer<br>Schutz<br>gem. § 4 I<br>AsylG | Abschiebungs-<br>verbot gem.<br>§ 60 V/VII<br>AufenthG | Ablehnung | sonst. Ver-<br>fahrenser-<br>ledigungen | Entschei-<br>dungen<br>gesamt |
|------------------------------|------------------|---|--|--|-----------|---|-------------------------------|
| Iran, Islamische<br>Republik | 0                | 87  | 3  | 10   | 89        | 21                                      | 210                           |
| Türkei                       | 0                | 32  | 1  | 0  | 57        | 9                                       | 99                            |
| Gambia                       | 0                | 3   | 1  | 3  | 51        | 40                                      | 98                            |
| Somalia                      | 1                | 35  | 1  | 18   | 18        | 25                                      | 98                            |
| Moldau,<br>Republik          | 0                | 0   | 0  | 0  | 28        | 65                                      | 93                            |

24. Wie viele Übernahmesuchen der griechischen Behörden an Deutschland im Rahmen der Familienzusammenführungsregelungen nach der Dublin-Verordnung und wie viele entsprechende Überstellungen nach Deutschland gab es im bisherigen Jahr 2022 (bitte auch nach Quartalen auflisten)?

Mit welcher Begründung bzw. auf welcher Rechtsgrundlage wurde im Jahr 2022 diesen Ersuchen bislang stattgegeben bzw. wurden sie abgelehnt?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

| Ersuchen von Griechenland             | 01.01. – 31.08.2022 | 1. Quartal 2022<br>(Stand: 31.03.2022) | 2. Quartal 2022<br>(Stand: 30.06.2022) |
|---------------------------------------|---------------------|--|--|
| gesamt:                               | 251                 | 125                                    | 82                                     |
| davon familiäre Gründe:               |                     |  |  |
| Art. 8 Abs. 1 Dublin III              | 129                 | 71                                     | 38                                     |
| Art. 8 Abs. 2 Dublin III              | 10                  | 4                                      | 4                                      |
| Art. 9 Dublin III                     | 13                  | 5                                      | 5                                      |
| Art. 10 Dublin III                    | 16                  | 14                                     | 0                                      |
| Art. 16 Abs. 1 Dublin III             | 4                   | 3                                      | 1                                      |
| Art. 17 Abs. 2 Unterabs. 1 Dublin III | 33                  | 20                                     | 11                                     |

| Erfolgte Überstellungen<br>aus Griechenland an Deutschland | 01.01. – 31.08.<br>2022 | 1. Quartal 2022<br>(Stand: 31.03.2022) | 2. Quartal 2022<br>(Stand: 30.06.2022) |
|--|-------------------------|--|--|
| gesamt   | 158                     | 59                                     | 56                                     |
| davon aus familiären Gründen:                              |                         |  |  |
| Art. 8 I Dublin III  | 65                      | 18                                     | 26                                     |
| Art. 8 II Dublin III                                       | 32                      | 14                                     | 7                                      |
| Art. 9 Dublin III  | 15                      | 9                                      | 2                                      |
| Art. 10 Dublin III   | 6                       | 0                                      | 6                                      |
| Art. 17 II Dublin III                                      | 37                      | 17                                     | 14                                     |

| Zustimmungen des BAMF auf Ersuchen aus<br>Griechenland an Deutschland | 01.01. – 31.08.2022 |
|---|---------------------|
| gesamt  | 141                 |
| davon aus familiären Gründen:   |                     |
| Art. 8 I Dublin III   | 64                  |
| Art. 8 II Dublin III  | 23                  |
| Art. 9 Dublin III   | 8                   |
| Art. 10 Dublin III  | 8                   |
| Art. 16 I Dublin III  | 1                   |
| Art. 17 II Dublin III   | 32                  |

| Ablehnungen des BAMF auf Ersuchen aus Griechenland an Deutschland | 01.01. – 31.08.2022 |
|---|---------------------|
| gesamt  | 151                 |
| davon aus familiären Gründen:                                     |                     |
| Art. 8 I Dublin III   | 40                  |
| Art. 8 II Dublin III  | 24                  |
| Art. 9 Dublin III   | 8                   |
| Art. 10 Dublin III  | 1                   |
| Art. 16 I Dublin III  | 3                   |
| Art. 17 II Dublin III   | 35                  |

25. Wie viele Remonstrationen (Wiedervorlagen) durch Griechenland nach einer Ablehnung durch das BAMF mit welchem Ergebnis gab es bislang im Jahr 2022 in Bezug auf Überstellungen nach Deutschland, insbesondere im Rahmen der Familienzusammenführung nach der Dublin-Verordnung (bitte auch nach Quartalen auflisten)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

| Remonstrationen von Griechenland      | 01.01. – 31.08.2022 | 1. Quartal 2022<br>(Stand: 31.03.2022) | 2. Quartal 2022<br>(Stand: 30.06.2022) |
|---------------------------------------|---------------------|--|--|
| gesamt                                | 93                  | 38                                     | 30                                     |
| davon                                 |                     |  |  |
| Art. 8 Abs. 1 Dublin III              | 24                  | 8                                      | 7                                      |
| Art. 8 Abs. 2 Dublin III              | 8                   | 4                                      | 4                                      |
| Art. 9 Dublin III                     | 1                   | 0                                      | 0                                      |
| Art. 10 Dublin III                    | 45                  | 25                                     | 12                                     |
| Art. 17 Abs. 2 Unterabs. 1 Dublin III | 15                  | 1                                      | 7                                      |

| Antworten des BAMF auf Remonstrationen von Griechenland |             |              |
|---|-------------|--------------|
| 01.01. – 31.08.2022                                     | Ablehnungen | Zustimmungen |
| gesamt  | 52          | 55           |
| Darunter familiäre Gründe:                              |             |              |
| Art. 8 I Dublin III                                     | 17          | 25           |
| Art. 8 II Dublin III                                    | 8           | 10           |
| Art. 9 Dublin III                                       | 2           | 0            |
| Art. 10 Dublin III                                      | 1           | 3            |
| Art. 16 I Dublin III                                    | 1           | 0            |
| Art. 17 II Dublin III                                   | 20          | 16           |

| Antworten des BAMF auf Remonstrationen von Griechenland |             |              |
|---|-------------|--------------|
| Ausgewählte Zeiträume                                   | Ablehnungen | Zustimmungen |
| 1. Quartal 2022<br>(Stand: 31.03.2022)                  | 37          | 18           |
| darunter familiäre Gründe:                              | 34          | 17           |

| Antworten des BAMF auf Remonstrationen von Griechenland |             |              |
|---|-------------|--------------|
| Ausgewählte Zeiträume                                   | Ablehnungen | Zustimmungen |
| 2. Quartal 2022<br>(Stand:<br>30.06.2022)               | 20          | 26           |
| darunter familiäre Gründe:                              | 20          | 26           |

26. Welche Angaben dazu, welche Aspekte unter Verweis auf die Dublin-III-Verordnung im Rahmen der Abwägung zu berücksichtigen sind bei der Frage, wann von einer außergewöhnlichen Härte bei Überstellungen auszugehen ist bzw. wann vom Selbsteintrittsrecht bzw. von humanitären Ermessensspielräumen im Rahmen der Dublin-Verordnung Gebrauch gemacht werden soll, enthält die entsprechende Dienstanweisung im BAMF (bitte so genau wie möglich ausführen; Antwort zu Frage 21 der Nachfrage zu Bundestagsdrucksache 20/861)?

Die Ausübung des Selbsteintrittsrechts nach Artikel 17 der Dublin-III-VO erfolgt nach einer individuellen Prüfung des Einzelfalls, wenn ein aufgrund von vorliegenden Beweisen und Indizien unzumutbarer Härtefall vorliegt. Dies wird im Rahmen der Qualitätssicherung des BAMF durch ein Vier-Augen-Prinzip sichergestellt. Eine konkrete Definition der Voraussetzungen eines humanitären Härtefalls stünde dem Charakter der Ermessensentscheidung sowie dem aufgrund der Vielzahl möglicher Fallgestaltungen erforderlichen Ermessensspielraum entgegen. Die Entscheidung ist daher von den Umständen des Einzelfalls in Bezug auf die individuelle Situation der betroffenen Person/-en abhängig.

Im Übrigen wird auf die Ausführungen in der Antwort zu den Fragen 16 und 16a sowie die Antwort der Bundesregierung zu Frage 26 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 19/30849 verwiesen.

27. Ist die Antwort der Bundesregierung zu Frage 22 auf Bundestagsdrucksache 20/861 so zu verstehen, dass das BAMF nicht selbst überprüft hat, ob die im Jahr 2021 nach Ungarn überstellte Person dort eine menschenwürdige Behandlung erfahren hat, d. h. angemessen untergebracht wurde und Zugang zu einem fairen Asylverfahren erhielt, sondern eine pauschale Auskunft der ungarischen Asylbehörde genügen lässt (vgl. Antwort zu Frage 22 auf Bundestagsdrucksache 20/861), vor dem Hintergrund, dass mehrere EU-Vertragsverletzungsverfahren gegen Ungarn wegen Verstößen gegen EU-Asylrecht eingeleitet wurden (vgl. z. B. [https://germany.representation.ec.europa.eu/news/zugang-zu-asylverfahren-kommission-verklagt-ungarn-wegen-nichtbefolgung-von-eugh-urteil-und-fordert-2021-11-12\\_de](https://germany.representation.ec.europa.eu/news/zugang-zu-asylverfahren-kommission-verklagt-ungarn-wegen-nichtbefolgung-von-eugh-urteil-und-fordert-2021-11-12_de); [https://ec.europa.eu/atwork/applying-eu-law/infringements-proceedings/infringement\\_decisions/index.cfm?lang\\_code=DE&typeOfSearch=false&active\\_only=0&noncom=0&r\\_dossier=&decision\\_date\\_from=&decision\\_date\\_to=&EM=HU&DG=HOME&title=&submit=Suche](https://ec.europa.eu/atwork/applying-eu-law/infringements-proceedings/infringement_decisions/index.cfm?lang_code=DE&typeOfSearch=false&active_only=0&noncom=0&r_dossier=&decision_date_from=&decision_date_to=&EM=HU&DG=HOME&title=&submit=Suche)), Ungarn durch den Europäischen Gerichtshof wegen solcher Verstöße verurteilt wurde (vgl. z. B. <https://www.lto.de/recht/nachrichten/n/eugh-urteil-c-808-18-ungarn-asyl-schutzsuchende-transitzonen/>) und Ministerpräsident Viktor Orban öffentlich erklärte, ein EuGH-Urteil zum ungarischen Asylrecht würde nicht umgesetzt (<https://www.sueddeutsche.de/politik/asylrecht-ungarn-missachtet-eugh-1.5492805>; bitte begründen)?

Im Falle der Erteilung einer Zusicherung eines Mitgliedstaats ist auf Basis des „Grundsatzes des gegenseitigen Vertrauens“ die Einhaltung der zugesicherten, richtlinienkonformen Unterbringung der überstellten Person anzunehmen.

In Bezug auf die in der Fragestellung erwähnte Rechtsprechung ist auszuführen, dass die Situation der Dublin-Rückkehrenden in Ungarn nicht Gegenstand der Kritik des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) ist. Die Entscheidung des EuGH vom 17. Dezember 2020 (C 808/18) über den eingeschränkten Zugang zum Asylverfahren bezieht sich explizit auf Asylsuchende, die aus Serbien nach Ungarn einreisen, sich dort illegal aufhalten und das Verfahren des internationalen Schutzes in Anspruch nehmen möchten. Die Transitzonen, auf die das EuGH-Urteil eingeht und die im ungarischen Asylsystem vorgesehen waren, sind seit dem zweiten Quartal 2020 geschlossen.

28. In wie vielen Fällen ist im bisherigen Jahr 2022 die Überstellungsfrist abgelaufen, und in wie vielen Fällen war dies eine Folge coronabedingter Einschränkungen (bitte auch nach den wichtigsten Herkunfts- und Mitgliedstaaten differenzieren)?

Im Zeitraum 1. Januar bis 31. August 2022 scheiterten fristgerechte Überstellungen bei 11 898 Personen, die aus Deutschland in einen anderen Mitgliedstaat überstellt werden sollten (Abfragestand: 18. September 2022). Davon ist bei 35 Personen der Ablauf der Überstellungsfrist auf unmittelbar coronabedingte Gründe zurückzuführen.

Die jeweils 15 wichtigsten Mitgliedstaaten bzw. Herkunftsländer können den folgenden Tabellen entnommen werden.

| Mitgliedstaat | 01.01. – 31.08.2022 |
|---------------|---------------------|
| gesamt        | 35                  |
| darunter      |                     |
| Italien       | 9                   |
| Niederlande   | 8                   |
| Schweden      | 6                   |
| Frankreich    | 6                   |
| Slowakei      | 3                   |
| Rumänien      | 1                   |
| Tschechien    | 1                   |
| Österreich    | 1                   |

| Herkunftsstaat             | 01.01. – 31.08.2022 |
|----------------------------|---------------------|
| gesamt                     | 35                  |
| darunter                   |                     |
| Irak                       | 8                   |
| Nigeria                    | 5                   |
| Libanon                    | 4                   |
| Russische Föderation       | 3                   |
| Iran, Islamische Republik  | 3                   |
| Türkei                     | 3                   |
| Libyen                     | 3                   |
| Syrien, Arabische Republik | 2                   |
| Serbien                    | 1                   |
| Gambia                     | 1                   |
| Kamerun                    | 1                   |
| Guinea                     | 1                   |

29. Wie viele Personen sind aktuell mit „Dublin-Verfahren“ im BAMF befasst bzw. in der Gruppe „Dublin-Verfahren“ tätig (bitte nach genauer Tätigkeit und jeweiliger Stellenzahl auflisten)?

In der Dublin-Gruppe des BAMF sind Personen im Umfang von 373,55 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) beschäftigt (Stand: 1. Oktober 2022); hiervon sind 15,55 VZÄ im höheren Dienst, 186,20 VZÄ im gehobenen Dienst und 171,20 VZÄ im mittleren Dienst beschäftigt.

30. In welchem Umfang hat es im bisherigen Jahr 2022 welche Unterstützung des Bundes bei Überstellungen aus AnKER- oder funktionsgleichen Einrichtungen gegeben (bitte insbesondere Zahlen zu Amtshilfeleistungen durch die Bundespolizei bei Überstellungen nennen, nach Einrichtung differenziert)?

Die im Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 30. September 2022 durch die Bundespolizei zugunsten der Länder geleistete Amtshilfetätigkeit kann der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

| BPOLD         | Land | transportierte Personen | vollzogene Ausreisen |
|---------------|------|-------------------------|----------------------|
| Bad Bramstedt | MV   | 10                      | 9                    |
| Bad Bramstedt | SH   | 9                       | 9                    |
| Hannover      | HH   | 14                      | 8                    |
| Koblenz       | SL   | 23                      | 23                   |
| Berlin        | BB   | 3                       | 3                    |
| gesamt        |      | 59                      | 52                   |





